

HammMagazin

Stadtillustrierte für Hamm Mai 2012 / 39. Jahrgang



Verein (er)leben

ANZEIGE



Geschäftsstelle Hamm

59065 Hamm · Sedanstraße 3

Telefon 0 23 81 / 9 06 - 196

hamm@knappschaft.de · www.knappschaft.de

Blindenverein „Wir sehen weiter“

Tempelritter Im Militärlager

Ontario Sozial engagierte Kleingärtner



Praxis für Zahnmedizin

Ihre Zahnarztpraxis in der
Ahlemer Straße 72

www.praxisfuerzahnmedizin.de



WIR LADEN SIE EIN ZUR WAHLKAMPF-VERANSTALTUNG



MIT ANGELA MERKEL UND NORBERT RÖTTGEN

**DONNERSTAG, 3. MAI
HAMM
MARKTPLATZ
17.00 UHR**

VORPROGRAMM AB 16.00 UHR

**NORBERT
RÖTTGEN
WÄHLEN**

www.cdu-nrw.de



CDU

CDU NRW: www.cdu-nrw.de, 0231 3000-1, 0231 3000-2, 0231 3000-3, 0231 3000-4, 0231 3000-5, 0231 3000-6, 0231 3000-7, 0231 3000-8, 0231 3000-9, 0231 3000-10, 0231 3000-11, 0231 3000-12, 0231 3000-13, 0231 3000-14, 0231 3000-15, 0231 3000-16, 0231 3000-17, 0231 3000-18, 0231 3000-19, 0231 3000-20, 0231 3000-21, 0231 3000-22, 0231 3000-23, 0231 3000-24, 0231 3000-25, 0231 3000-26, 0231 3000-27, 0231 3000-28, 0231 3000-29, 0231 3000-30, 0231 3000-31, 0231 3000-32, 0231 3000-33, 0231 3000-34, 0231 3000-35, 0231 3000-36, 0231 3000-37, 0231 3000-38, 0231 3000-39, 0231 3000-40, 0231 3000-41, 0231 3000-42, 0231 3000-43, 0231 3000-44, 0231 3000-45, 0231 3000-46, 0231 3000-47, 0231 3000-48, 0231 3000-49, 0231 3000-50, 0231 3000-51, 0231 3000-52, 0231 3000-53, 0231 3000-54, 0231 3000-55, 0231 3000-56, 0231 3000-57, 0231 3000-58, 0231 3000-59, 0231 3000-60, 0231 3000-61, 0231 3000-62, 0231 3000-63, 0231 3000-64, 0231 3000-65, 0231 3000-66, 0231 3000-67, 0231 3000-68, 0231 3000-69, 0231 3000-70, 0231 3000-71, 0231 3000-72, 0231 3000-73, 0231 3000-74, 0231 3000-75, 0231 3000-76, 0231 3000-77, 0231 3000-78, 0231 3000-79, 0231 3000-80, 0231 3000-81, 0231 3000-82, 0231 3000-83, 0231 3000-84, 0231 3000-85, 0231 3000-86, 0231 3000-87, 0231 3000-88, 0231 3000-89, 0231 3000-90, 0231 3000-91, 0231 3000-92, 0231 3000-93, 0231 3000-94, 0231 3000-95, 0231 3000-96, 0231 3000-97, 0231 3000-98, 0231 3000-99, 0231 3000-100



Denken. Daten. Druck.

GRIEBSCH & ROCHOL Druck GmbH & Co. KG

Postfach 7145
59029 Hamm

Gabelsbergerstraße 1
(Gewerbepark Rhynern)
59069 Hamm

Telefon
(0 23 85) 9 31-0

E-Mail: info@grd.de
Internet: www.grd.de



GRIEBSCH & ROCHOL DRUCK

Hammmagazin

INHALT

THEMA

Mann für die Vereine	03
Spaß und Gemeinschaft	04
Die Anfänge der Vereine	05
Der Herr der Bälle	06
„Wir sehen weiter“	08



08

Jazz-Fieber	10
Bunt, fröhlich, kreativ	12
Tempelritter im Militärlager	14
Ein Stück Bayern	16



16

Sozial engagiert	18
Gurrender „Virus“	19

INFORMATION

Erhalten und neu gestalten	24
Von der Liebe und Träumen	26



26

„Teamgeist“ bei der Fußball-EM	27
Im Zeichen des Buches	28
Hier schlägt Pelkums Herz	30

KULTUR

„Neue Arbeiten“ in der Artothek	34
---------------------------------	----

STADTWERKE

Freibäder in Form	35
-------------------	----

Mann für die Vereine

Theo Kappelhoff ist auch mit 74 Jahren noch aktiv. Seine Tatkraft, sein großes Organisationstalent und sein umfangreiches Wissen sind gefragt.



Aktives Vereinsleben ist für Theo Kappelhoff ein Stück Lebenselixier. Die Vereine – nicht nur im Lohausenholz – wissen sein stetes Engagement zu schätzen.

„Ich engagiere mich gerne, das ist Teil meines Lebens“

» Das „Hölzken“ ist seine Welt: Theodor Kappelhoff hat fast sein ganzes bisheriges Leben im Lohausenholz verbracht, ist dort geboren, aufgewachsen, zur Schule gegangen, hat dort sein Haus – und hat sich um das Vereinsleben verdient gemacht. Vor allem um den TuS, um den Männergesangsverein, um den Schützenverein und um die Vereinsgemeinschaft Lohausenholz.

Schon in der Jugend ging ihm „oft die Vereinsmeierei vor, da hätte ich besser mehr für die Schule tun sollen“, wie er rückblickend bekennt. Vor allem der Fußball zog ihn in den Bann. Aber der junge Theo Kappelhoff durfte nicht: „Mein Vater hatte kein Geld für die Fußballschuhe und die Kluft. Das Geld habe ich dann in den Ferien beim Bauern verdient.“

Seine nächste Leidenschaft: Tischtennis. Er spielte nicht nur aktiv, sondern

engagierte sich auch mit Tatkraft erst als Jugendleiter, dann als stellvertretender Abteilungsleiter Tischtennis, 25 Jahre lang. Sein ganzer Stolz: der Aufstieg der Damen-Mannschaft in die zweite Bundesliga Anfang der 1980er-Jahre. „Das war sensationell, ist leider Vergangenheit.“

Sein großes Organisationstalent setzte Theo Kappelhoff ebenfalls für den Bau des Vereinsheims an der Martinstraße ein. „Dazu haben wir 1991 die Vereinsgemeinschaft Lohausenholz gegründet, anschließend die Planung vorangetrieben.“ Die Kalkulation belief sich auf 700 000 DM. Finanziert wurde das Projekt mit zahlreichen kleinen und großen Spenden – und „mit Muskelkraft“. Theo Kappelhoff brachte sein berufliches Wissen als Techniker in die Planungsphase ein.

Auf der Baustelle legte er selbst Hand an – wie auch viele andere Freiwillige. Ohne sie wäre es auch gar nicht gegangen: „Wir hatten Maurer, Zimmerleute, Schreiner, Elektriker und Fliesenleger, wir hatten viel Eigenhilfe.“ 1999 konnte dann das gemeinsame Werk feierlich eingeweiht werden. Das Vereinsheim ist für ihn eine wahre Erfolgsgeschichte: „Es wird rege genutzt, jeden Tag.“ Auch von Theo Kappelhoff selbst, als Chormitglied des Männergesangsvereins.

Sein Engagement macht nicht Halt an den Grenzen des Lohausenholzes. In der Kolpingfamilie Westtünnen ist er zusammen mit seiner Frau Mitglied und bereitet für die Jungsenioren-Gruppe immer wieder neue Besichtigungstouren vor. Und beim Jugendgästehaus Sylberberg gehört er dem Trägerverein an: „Da bin ich für die bauliche Sache reingeholt worden.“ Ein anderes „Engagement“ ist für Theo Kappelhoff allerdings mit Abstand das schönste: Seine Groß-Familie – seine Ehefrau Rosa-Maria, die drei Kinder, die insgesamt acht Enkel und die Jüngsten, die beiden Urenkel.

Theo Kappelhoff ist einer, der sich gern einsetzt. Auch noch im Alter von 74 Jahren. „Das mache ich gerne, das ist Teil meines Lebens.“ <<



Spaß und Gemeinschaft

Singen: Für Markus Wolfslau bedeutet dieses Hobby Leidenschaft und Gemeinschaft zugleich. Die Begeisterung wurde über den Schulchor der Friedrich-Ebert-Realschule hervorgerufen: „Das Singen hat mir von Anfang an begeistert. Deswegen bin ich auch außerhalb der Schule in einen Chor eingetreten.“ Seit 1993 engagiert er sich im Vokalensemble Hamm, das derzeit aus 25 Mitgliedern besteht. Seinerzeit war er der jüngste Sänger – und daran hat sich bis heute nichts geändert, obwohl der gelernte Sparkassenfachwirt mittlerweile auch 36 Jahre alt ist.

» Markus Wolfslau weiß: „Wir müssen uns noch stärker als bisher um Nachwuchs bemühen: Wobei das ausdrücklich nicht heißt, dass die Sängerinnen und Sänger nicht auch 30 der 40 Jahre alt sein dürfen. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied.“

„Gelegentlich tun wir uns schwer damit, neue Wege zu gehen. Dabei ist die Mitgliederwerbung vielfach nicht so schwer, wie wir manchmal denken. Das haben zahlreiche Beispiele aus der Vergangenheit gezeigt.“ So nennt der Schatzmeister des Sängerkreises Hamm die Möglichkeit einer offenen Chorprobe, die von einigen Chören bereits angeboten werden: „Natürlich kommen zu so einem Termin nicht die Massen. Aber wenn sich der eine oder andere von so einer Einladung angesprochen fühlt, dann ist das doch ein toller Erfolg.“

WEITER ERKLÄRT der Schatzmeister, dass insbesondere die Gemeinschaft ein gutes Argument für die Chormitgliedschaft sei. „Innerhalb eines Jahres treffen wir uns immer wieder ganz bewusst zu Chor-Wochenenden, um über die eigentlichen Proben hinaus etwas Zeit miteinander zu verbringen. Zudem hat es in der Vergangenheit immer wieder größere Ausflugsfahrten gegeben. Unter anderem waren wir

in München und Dresden, aber auch in Paris oder Wien.“

FÜR MARKUS WOLFSLAU ist das Singen nicht nur Leidenschaft und Hobby – sondern immer wieder auch eine große Herausforderung in Sachen Planung und Koordination. Am 19. und 20. Mai richtet der Sängerkreis das Meisterchorsingen des Chorverbandes Nordrhein-Westfalen aus. Hamm ist dabei Gastgeber für 37 Chöre

aus allen Teilen des Landes. „Das wird eine tolle Veranstaltung im Kurhaus“, auf die sich Wolfslau „sehr freut“, wenn auch die Veranstaltung für ihn selbst unzählige Abstimmmgstelefonate und jede Menge Öffentlichkeitsarbeit bedeutet.

Aber der Schatzmeister nimmt diese ehrenamtliche Arbeit gerne auf sich: „Zum einen ist es für den Sängerkreis eine große Ehre, dass wir diesen hochklassigen Wettbewerb ausrichten dürfen. Zum anderen ist es wichtig, dass wir unser tolles Hobby immer wieder mal in den Fokus der Öffentlichkeit rücken. Das gilt für die eigenen Mitglieder ebenso wie für die Menschen, die wir über die Berichterstattung vielleicht für das Singen begeistern können.“

EIN WEITERER HÖHEPUNKT neben dem Meisterchorsingen ist der „Day of Song“ am 2. Juni, zu dem der Sängerkreis und das städtische Kulturbüro nicht nur aktive Chormitglieder einladen. „Insbesondere vor dem Heinrich-von-Kleist-Forum wird es zu einer Veranstaltung kommen, zu der alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind. Die Veranstaltung war im Rahmen der Kulturhauptstadt ein riesiger Erfolg – und ich bin mir sicher, dass das auch diesmal so sein wird.“ <<



Selbst begeisterter Sänger: Markus Wolfslau

Die Anfänge der Vereine

Dr. Markus Meinold ist Archivar aus Leidenschaft: Deswegen verwundert es nicht, dass er auch mit der Geschichte der Hammer Vereine bestens vertraut ist. Im Gespräch mit dem „Hamm-Magazin“ verrät der Historiker, dass es erste Vereinsstrukturen schon zu Beginn des 19. Jahrhunderts gab.

Hamm-Magazin: In Hamm gibt es über 400 Vereine in ganz unterschiedlichen Bereichen: Wo liegen die Anfänge?

Meinold: Im Wesentlichen haben sich die ersten Vereine nach den Kriegen gegen Napoleon gegründet. Es war die Zeit einer patriotischen Hochstimmung. Seinerzeit sind die ersten Schützenvereine entstanden, in denen sich die bürgerliche Elite versammelte. In Pelkum datiert der erste Schützenverein von 1823. Rund drei Jahre später gründete sich der Bürgerschützenverein Hamm. Anschließend ging es mit den Neugründungen Schlag auf Schlag.

Hamm-Magazin: Welche Formen von Vereinen gab es über die Schützen hinaus?

Meinold: Zum Beispiel den Vaterländischen Frauenverein, der bereits im Jahr 1806 existierte. In ihm trafen sich die Frauen zum gemeinsamen Nähen oder Stricken. Die Textilien wurden anschließend an die Front geschickt, um damit die Männer zu versorgen, die sich im Krieg gegen Napoleon befanden. Überhaupt haben Vereinsgründungen vielfach mit gesellschaftlichen Einschnitten zu tun.

Hamm-Magazin: Gibt es weitere Beispiele?

Meinold: Gerade in den ersten beiden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts haben sich zahlreiche Vereine gegründet – und das aus ganz unterschiedlichen Gründen. Nur zwei Beispiele: Unter anderem gab es nach den Weltkriegen ein großes Bedürfnis nach Gemeinschaft und eine gewisse Notwendig-

keit, wenn es um die Versorgung und Unterstützung von notleidenden Menschen ging. Vereine und Vereinsziele unterliegen gesellschaftspolitischen Veränderungen.

Hamm-Magazin: Seit Anfang des 20. Jahrhunderts gibt es in Deutschland ein allgemeines Vereinsrecht. Hatte diese rechtliche Komponente besondere Auswirkungen?

Meinold: In jedem Fall. Das verbindliche Vereinsrecht brachte es mit sich, dass es zu zahlreichen Neugründungen kam. Das lässt sich unter anderem an den größten Vereinen in der Fußball-Bundesliga ablesen. Achten Sie mal auf die jeweiligen Wappen, in denen es oftmals Hinweise auf die jeweilige Gründung gibt.



Viele alte Dokumente über Hammer Vereine hat Historiker Dr. Markus Meinold archiviert.



Viertmanns Mühlenfeldmarkt

Den bei Viertmann's gekauften Spargel schälen wir Ihnen kostenlos

Frisch gekauft, gratis geschält, gut gegessen.

Werlerstr. 75 (B63)
Hilbeck u. Wochenmarkt
Hamm

Hennenberg

Hennenberg Spargel / Erdbeeren
Sandfort 12
48324 Sendenhorst
Tel.: 02526/1239
www.hennenberg.de

Spargel
Erntefrisch genießen!

Besuchen Sie unseren Hofladen
täglich geöffnet, auch sonntags

100% Hennenberg Ernte

3x F
Frische - Feld - Familie

Sie finden unseren Hof an der
L 586 Beckum/Münster zwischen
Sendenhorst und Albersloh

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e. V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Ulrich Weißenberg (verantw.)
Cornelia Helm (verantw. für die Seite „Hamm stadtwerte“)
Carsten Lantzerath-Flesch (verantw. für die Seite „Hamm wirtschaft“)

Anzeigen
Norbert Pake, Verkehrsverein Hamm e.V.
Telefon: (0 23 81) 37 77-22
Telefax: (0 23 81) 37 77-51
E-Mail: pake@hamm-magazin.de

Satz
Lehmann Druck- und Medienservice
59071 Hamm, Tel.: 0178 / 7 90 78 11
Druck
Griebsch & Rochol Druck GmbH & Co. KG
Gabelsbergerstr. 1, 59069 Hamm

>> Für Schnickmann, kommissarischer Sportwart und Pressesprecher des Hammer Cobigolf-Vereins, sind Minigolfbälle gleichzeitig Sammelleidenschaft und unverzichtbare Spielhilfe: „Andere sammeln Modellautos oder Briefmarken, ich Bälle. Aber nicht einfach so, sie eröffnen mir neue Möglichkeiten für mein Spiel.“ Was der 43-Jährige meint: Ein gut gewählter Spielball kann kleine Fehler der Spielerinnen und Spieler ausgleichen. Dadurch muss nicht jeder Schlag perfekt gespielt werden, um die Bahn mit dem Maximalerfolg, sprich mit nur einem Schlag zu beenden, mit einem Ass.

DIRK SCHNICKMANN spielt seit rund 20 Jahren in Hamms einzigem Cobigolf-Club und besitzt mittlerweile mehr als 1000 Bälle („die genaue Zahl weiß ich nicht“). Er hat für jede Bahn und jede Wetterlage den richtigen Spielball. Anfängern rät der Experte allerdings davon ab, sich zu viele Bälle zuzulegen: „Wichtiger ist es, seinen Schlag zu verbessern und die Bälle besser kennenzulernen. Für unsere Bahn in Hamm reichen im Prinzip zehn bis zwölf Bälle aus, die grob die verschiedensten Gegebenheiten abdecken.“

Regelmäßiges Training ist ebenso wichtig wie Geduld, Konzentration und Erfahrung. Schnickmann selbst trainiert in der Hauptsaison, die mit den Osterferien beginnt und nach den Herbstferien endet, mindestens zweimal in der Woche. „Im Training geht es vor allem darum, sich mit anderen Spielerinnen und Spielern auszutauschen, im Rhythmus zu bleiben und Nuancen zu verfeinern“, betont er.

Ein Aspekt des Trainings ist vor allem, Spielvarianten oder neue Bälle auszupro-

Der Herr der Bälle

Die Cobigolf-Anlage im Kurpark ist selbst für die 21 Vereinsspieler des CGC Grün-Gold Bad Hamm eine große Herausforderung. Geduld, Konzentration und Trainingsfleiß sind gefragt. Für Dirk Schnickmann beginnt die Vorbereitung auf seiner „Hausbahn“ noch vor dem ersten Schlag überhaupt: mit der Auswahl des richtigen Spielballs – kein leichtes Unterfangen bei mehr als 1000 Möglichkeiten.

bieren und Alternativen in bestimmten Spiel- oder Wettersituationen einzustudieren. Neben der Spielgeschwindigkeit des Balles bietet vor allem die Wahl des Spielballs, der sich nach Größe, Gewicht oder Material unterscheidet, viele Optionen. Dirk Schnickmann ist vor Beginn einer Runde auf alles eingestellt. Aus seiner rund 150 Bälle umfassenden „Vorauswahl“ wählt er circa 50 Spielbälle. Einige der 50 Exemplare landen allerdings nicht in Schnickmanns kleinem Koffer, sondern in der Hosentasche: „Fünf Minuten ‚Taschenwärme‘ haben großen Einfluss auf Geschwindigkeit und Sprungverhalten der Bälle“, betont Schnickmann. Wenige Zentimeter seien oft entscheidend.

EIN BEWEIS von vielen: Schnickmanns gewollter „Kunstschlag“ an Bahn 15. Dazu spielt er den angewärmten Ball, einen „3D Bundesliga 2007 Wat. 21“, vom Startpunkt

aus leicht nach rechts, um das natürliche Gefälle der Bahn („diese Details kennt man nur dank jahrelanger Erfahrung“) auszugleichen. Nach den beiden Toren passiert der Ball das treppenartige Hindernis, rollt knapp rechts am Loch vorbei, prallt gegen die Bande und fällt schließlich im Rücklauf langsam ins Loch. Für Außenstehende sehen solche Schläge häufig nach Glück aus, das lässt Schnickmann so allerdings nicht gelten: „Wenn Geschwindigkeit, Spielrichtung und die richtige Ballwahl passen, gelingen die Schläge sehr oft.“ <<

Was ist Cobigolf?

>> Cobigolf wurde vor mehr als 50 Jahren in Hamm erfunden, als Karl Tietz die Anlage im Kurpark erbaute. Folglich ist der Cobigolf-Club Grün-Gold Bad Hamm, am 18. März 1961 gegründet, der älteste Cobigolf-Verein Deutschlands.

Cobigolf stellt eine kleinere Variante des Golfsports dar. Das Besondere ist, dass nach dem Abschlag vor dem eigentlichen Hindernis – ähnlich wie beim Krocket – ein oder zwei kleine Tore durchspielt werden müssen. Beim Groß-Cobigolf sind die Bahnen wie in Hamm aus Beton, zwölf Meter lang und mit zwei Toren vor dem eigentlichen Hindernis versehen. Der Bahnrekord in Hamm liegt bei 30 Schlägen, der Rundenschnitt für Vereinsspieler bei 42 Schlägen.

Cobigolf ist als Vereinssport nach Alter und Geschlecht in verschiedene Spielklassen unterteilt und kann bis ins hohe Alter gespielt werden. <<

Info: www.cobigolf-hamm.de.

Rose

**Autoverleih
Mietwagen
Kurierdienst UG**

**☎ 0 23 81-44 02 30
44 26 07**

**9-Sitzer rund um die Uhr
Alsenstraße 19 · 59067 Hamm**

Ihr Profi für den Urlaub!
– Kompetente Beratung –
gute Reise!

Reisebüro Effert GmbH



59065 Hamm
Oststraße 33
(Kloster-Drubbel)
Telefon (02381) 12015
Telefax (02381) 21934

Sichern Sie sich Ihren Jahresurlaub 2012



Die Cobigolf-Anlage gehört zu den schwierigsten Bahnen in Deutschland. Mit dem richtigen Spielball für Dirk Schnickmann aber kein Problem.



Erdbeerzeit bei Korn

Unsere Verkaufsstellen in Hamm

- Soester Str., Braam Ostwennemar
- Lippestraße, Hof Freisler
- Fritz-Reuther-Str., Zentralhallen

Unsere Verkaufsstellen sind täglich von 10-19 Uhr geöffnet, auch sonntags.

Plantagen zum selbstpflücken

- Hamm-Westünen, Caldenhofer Weg
- Welver-Einecke, Obsthof

täglich von 8-19 Uhr geöffnet, auch sonntags.

Ab ca. mitte Juni Sauerkirschen und Himbeeren am Obsthof.



Welver-Einecke • Tel.: 0 23 84 / 38 26 • www.obsthof-korn.de

Cobi-Golf-Anlage im Kurpark Ostenallee / Ahse

Geöffnet: von den Oster- bis Herbstferien

Mo. – Sa. 14.00 – 19.00 Uhr

Sonn- und Feiertag 11.00 – 19.00 Uhr

Letzter Einlass: 18.00 Uhr

Kontakt: 0178 / 8 68 88 36



Die Mitglieder des Blinden- und Sehbehindertenvereins Hamm-Ahlen treffen sich monatlich zu Informationsveranstaltungen, bei denen auch Fachleute referieren.

„Wir sehen weiter“

Menschen, bei denen das Augenlicht nachlässt, haben oft viele Fragen, die kein Arzt beantworten kann. Der Blinden- und Sehbehindertenverein Hamm-Ahlen ermutigt in einer starken Gemeinschaft zur Selbsthilfe, hilft konkret mit Rat und Tat – alles unter dem Motto „Wir sehen weiter“.

>> Der Blinden- und Sehbehindertenverein Hamm-Ahlen ist Teil einer deutschlandweiten Hilfsorganisation – als eine der 37 Bezirksgruppen des NRW-Landesverbandes innerhalb des Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverbandes. Dieses Jahr feiern die Mitglieder um den Vorsit-

zenden Dieter Hoffmann am 22. September bereits ihr 90-jähriges Bestehen.

SEIT DER GRÜNDUNG im Jahr 1922 hat sich für blinde und sehbehinderte Mitglieder viel getan: Erstmals hatten sie damals die Möglichkeit, sich selbstständig zu informieren und auszutauschen. „Früher

waren sehbehinderte Menschen ausschließlich auf Blindenlehrer angewiesen und konnten sich nicht selbst vertreten“, erklärt Hoffmann. „Mit dem ersten Deutschen Blindentag, der 1909 in Dresden stattfand, kam die Wende: Es wurden Verbände gegründet und die Augenkranken stellten eine eigene Interessengruppe auf.“

HEUTE IST der Schritt zur Selbstständigkeit keine Frage mehr: Bei monatlichen „Kaffeetreffen“ im Pfarrzentrum St. Georg in Hamm und dem Awo-Gebäude in Ahlen berichten die Mitglieder von ihren Erfahrungen und informieren sich gegenseitig. „Wir laden oft auch Referenten ein. Im April zum Beispiel hielt ein Mitarbeiter des Instituts für künstliche Augen aus Bremen einen Vortrag über Augenprothesen“, erzählt Hoffmann.

Nicht die einzige Informationsquelle für die 93 Vereinsmitglieder: Drei zertifizierte Berater nehmen sich der Fragen an. So erfolgt unter dem Motto „Wir sehen weiter“ eine kostenlose Beratung über alle problematischen Lebenssituationen. „Wir beraten unter anderem über Anträge von Blindengeld und Schwerbehindertenausweise. Betroffene können zudem den Neuzugängen in individuellen Fachgruppen persönlich weiterhelfen“, erläutert Hoffmann.

Gerade das alltägliche Leben fiele Menschen mit verminderter Sehkraft oft schwer. Dabei gibt es elektronische Hilfsmittel, die beispielsweise das Lesen erheb-





Das Neueste auf CD: Die Hörzeitung erscheint wöchentlich mit lokalen Nachrichten.

lich erleichtern: „Viele Mitglieder sind sehr aktiv im Umgang mit Computern. Mit deren Hilfe lassen sich Texte über eine Kamera vielfach vergrößert anzeigen oder durch Vorlesesysteme in Sprache umsetzen“, weiß der Vorsitzende.

Hoffmann und sein Vorgänger Willi Hartel kümmern sich darüber hinaus um den Zugang zu Informationen und Bildung ihrer sehbeeinträchtigten Mitglieder. Gemeinsam mit der VHS und der Agentur für gesellschaftliches Engagement Hamm gelang es ihnen, viele ehrenamtliche Vorleser für ihr Projekt „Echo der Woche“ zu gewinnen. Seit Februar 2002 werden vereinsinterne Informationen sowie lokale Nachrichten des „Westfälischen Anzeigers“ und des „Ahlemer Tageblatts“ aufgenommen und zu einem Hörspiel zusammengestellt. Woche für Woche schickt Hoffmann jedem der 93 Mitglieder eine CD zu – dieses Jahr bereits zum 500. Mal.

ZUDEM BIETET der Verein für interessierte Mitglieder ein umfangreiches Freizeitprogramm, das sie selbst mit gestalten können. „Ein Mitglied hat sich kürzlich einen Ausflug zu den Oetker-Werken in Bielefeld gewünscht. Außerdem besichtigen wir“, so Hoffmann, „im Sommer das Hörspielstudio des WDR und besuchen jedes Jahr die Waldbühne Heessen.“

Der Vorsitzende hofft, dass sich noch mehr jüngere Blinde und Sehbehinderte für eine Mitgliedschaft im Verein begeistern können: „Viele Berufstätige möchten sich nach der Arbeit nicht noch im Verein engagieren - das berücksichtigen wir natürlich. Trotzdem freuen wir uns über jedes neue Mitglied.“ <<

Info: www.bsvw.de

Wenn die Brille nicht mehr reicht...

... wird Lesen zur Herausforderung. Mit dem Bildschirmlesegerät **VisioBook** können Sie alltägliche Dinge wieder selbst und unabhängig bewältigen – Zeitung oder Bücher lesen, Kreuzworträtsel lösen, Bilder anschauen und vieles mehr...



VisioBook

Die Lesehilfe für jeden Tag.
Aufklappen, einschalten, loslegen.

Sie können das **VisioBook** überall mitnehmen! Es ist klein und leicht wie ein Laptop und kann 5 Stunden netzunabhängig betrieben werden. Wir beraten Sie gerne!

BAUM Retec AG

Telefon: 0 62 23/49 09 - 0

E-Mail: info@baum.de

Fax: 0 62 23/49 09 - 399

Internet: www.baum.de

Produkte und Dienstleistungen für Blinde und Sehbehinderte

BAUM



W1VO – die No. 1 in Hamm!



Ihre Feier – ein voller Erfolg!

- Ihr Party-Service für große & kleine Veranstaltungen (20 bis 5.000 Pers.)
- Moderne Küche
- Fullservice nach Ihren Wünschen: Sie wählen Speisen und Getränke, wir sorgen für den Service von A-Z.
- Feiern und genießen – in den Räumen der WIVO (bis 100 Pers.)

Ganz gleich, wie und wo Sie feiern möchten: Fragen Sie uns!



WIVO Wirtschafts- und Versorgungsdienst GmbH

Werler Str. 110 | 59063 Hamm
wivo@evkhamm.de
www.wivo-hamm.de

Tel. (0 23 81) 56 21

Partyservice & Event-Catering

Auch Lieferservice „Essen auf Rädern“!

Hammm:
elephantastisch

Pflegeberatung des Sozialamtes

trägerunabhängige Informationen, Unterstützung, Förderung, Angebote, Kosten und rechtliche Fragen

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 08.30 – 12.00 Uhr
und Mi 14.00 – 15.30 Uhr

Ihre Ansprechpartner/in:
Herr Stefan, Frau Vertgewall
Tel.: 0 23 81 / 17- 66 16 oder / 17- 66 17

Stadt Hamm – Sozialamt
Pflegeberatung
Rathaus Heessen
Amtsstr. 19
59073 Hamm

Infos unter: www.hamm.de/pflege.html

Anzeigen



Solisten wie Max von Einem sind immer wieder zu Gast bei den Konzerten des seit 1997 bestehenden Jazzclubs Hamm im Spiegelsaal des Kurhauses.

Jazz-Fieber

Der Jazz boomt wieder: Mehr junge Talente als noch vor vier, fünf Jahren strömen in die Musikschulen, um sich zu Jazz- und Populärmusikern ausbilden zu lassen. Eine Entwicklung, die der Jazzclub Hamm mitfördert.

>> Das Jazzfieber in Hamm begann, als 1996 eine städtische Delegation bei einer Kulturreise in die Partnerstadt Kalisz einen Jazzclub besuchte. Die Begeisterung war so groß, dass schon im November 1997 der Jazzclub Hamm gegründet wurde. Das damals neu umgebaute „Haus an der Geiniegge“ am Gasthof Hagedorn bot sich als Veranstaltungsort für Jazzkonzerte an.

Doch der Standort in Bockum-Hövel brachte nicht nur Vorteile mit sich: „Viele Jazzinteressierte, insbesondere Schülerin-

nen und Schüler aus dem Ostteil des Stadtgebietes konnten wegen der langen und späten Anfahrt nicht zu den Konzerten kommen“, erklärt Dominik Pfau, der Vorsitzende des Vereins. Deshalb zog der Jazzclub im Februar 2008 um: in das Kurhaus, genauer gesagt in den Spiegelsaal.

BIS ZU 150 ZUHÖRER pro Veranstaltung strömen bei zehn bis zwölf Konzerten im Jahr in den Spiegelsaal. Dabei wird dem Publikum ein bunt gemischtes Programm geboten: „Der Jazzclub hat es sich zum

Auftrag gemacht, eine möglichst große Vielfalt an Stilikarten abzudecken – jeder Zuhörer muss sich in einem der Konzerte pro Halbjahr wiederfinden können“, erläutert Uwe Plath, der als künstlerischer Leiter für die Bewerbungen der Bands zuständig ist. „Wir spielen sowohl die klassischen Jazzstilikarten ‚Traditional Jazz‘ und ‚Modern Jazz/Mainstream‘, setzen aber auch Farbtupfer: Das geht auch mal über poppigere ‚Funk-/Blues- & Souljazz‘-Richtungen bis hin zu einer Mischung von verschiedenen Musikrichtungen bei Crossover-Konzerten wie Tango, Fado, Vocalevents – insbesondere die Vorstellung von für den Jazz nicht üblicher Instrumente bildet hierbei einen besonderen Anreiz.“

BANDS UND GASTSOLISTEN aus der ganzen Welt wählt Plath aus einer Vielzahl von Bewerbungen aus. Als Saxophonist kennt er viele Künstler persönlich: „Wenn befreundete Musiker auf Tour sind, machen sie manchmal auch schon auf Grund eines Anrufes, der sie in New York, Tucson, Prag oder Moskau erreicht, einen Abstecher nach Hamm.“ Durch derartige Freundschaftskonzerte gelingt es dem Jazzclub, auch sonst international bekanntere Akteure wie Dennis Rowland, JD Walter (für das Jazzfest Hamm 2012), Ryan Carniaux oder Milan Svoboda auf die heimischen Bühnen zu holen.

Die großen Konzerte und kleinere Sessions – oftmals vor nur wenigen Zuhörern – finden auch in anderen Gebäuden in Hamm als dem Kurhaus statt. „Die Musik lebt, wächst und verändert sich. Das Stadtgebiet ist zu groß für einen einzigen Spielstandort“, schildert der künstlerische Leiter des Jazzclubs Hamm. Diese dynamische Szene gestalten seit einigen Jahren überdurchschnittlich viele Nachwuchskünstler aus Hamm mit. Daran ist der Jazzclub nicht unbeteiligt: „Wir begleiten“, sagt Uwe Plath, „die Jugendlichen von den ersten Anfängen bis zu einer Karriere als Musiker in einer Band oder als Jazzstudent.“

BESONDERS VIELVERSPRECHEND seien, so Plath, die musikalisch gut ausgebildeten Talente vom Freiherr-von-Stein-Gymnasium. „Für die gesamte Hammer Szene sind hier Florian und Niklas Walter, Lukas und Jakob Lüffe, Benedikt Kämper oder Marc Doffey zu nennen.“ Mehrere Nachwuchstalente sind Mitglied im Landes-JugendJazzOrchester NRW, in dem Hamm überdurchschnittlich vertreten ist. <<

Info: www.jazzclub-hamm.de **Bekannte**



„Einer für alle, alle für einen.“
Den Gedanken hatten wir
schon ein paar hundert Jahre
vor den Musketieren.

Willkommen bei den
Erfindern der Krankenkasse.

knappschaft.de | 08000 200 501 (kostenfrei)
Und hier vor Ort:
Sedanstr. 3 | 59065 Hamm



„Wir setzen uns kleiner!“

Das eigene Haus? ... zu groß!
Die Stufen? ... zu beschwerlich!
Der Garten? ... zu pflegeintensiv!

Wir helfen Ihnen gern beim **Verkauf Ihres Hauses** und begleiten Sie von der Werteinschätzung bis zum Notartermin ... und darüber hinaus!

Vertrauensvoll – Seriös – Professionell

Lassen Sie sich unverbindlich beraten!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter **02381 106-321** oder schreiben Sie uns eine E-Mail: immobilien.service@vb-hamm.de

Haus der Immobilie
Soester Str. 41, 59071 Hamm
www.vb-hamm.de



Der große SPD Kindertrödelmarkt

...und am 13. Mai:

Marc Herter 

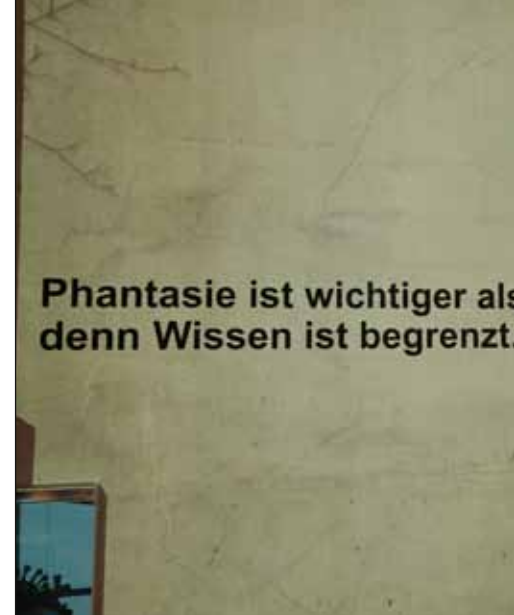
Samstag - 05.05.2012

8⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

Alfred-Fischer-Halle

Öko-Zentrum NRW





Das Martin-Luther-Viertel: Dank des großen Engagements des Fördervereins und seines Initiators Werner Reumke ist in den letzten zwölf Jahren der

Bunt, fröhlich, kreativ

Bunt, fröhlich, kreativ – so erstrahlt das Martin-Luther-Viertel in Hamm. Doch erst der aufmerksame Besucher des Künstlerquartiers erkennt oftmals die feinsinnigen Details, weiß am besten der Vorsitzende des Fördervereins Werner Reumke. Der „unfreiwillige Kurator“, wie er sich selbst nennt, treibt nun schon seit zwölf Jahren zusammen mit dem „Verein zur Förderung des Martin-Luther-Viertels“ die gestalterische Entwicklung des Quartiers voran.

>> Vor der Jahrtausendwende befanden sich die Straßen, die sternförmig auf den Martin-Luther-Platz zulaufen, in einer wirtschaftlichen Notlage. „Alle Geschäfte standen leer. Das ganze Viertel hatte nur noch eine Handvoll Gewerbetreibende, die Lebensqualität war dahin“, erinnert sich Reumke. Dann nahm er, der ein Feinkostgeschäft im Stadtteil betreibt, das Ruder in die Hand. Eine vollständige Erneuerung des Quartiers war jedoch nicht leicht zu erreichen: „Selbst meine Frau sagte, es sei unmöglich, als Einzelner etwas zu verändern.“ Also suchte Reumke Verbündete.

Gemeinsam mit einem Dutzend anderer Anwohner, die die Basis des Fördervereins bildeten, steuerte er auf ein sauberes, sicheres und schöneres Stadtviertel zu. Die Idee: Durch Kunst und Kultur die Verwahrlosung zurückzudrängen. So wurde das Martin-Luther-Viertel, benannt nach der Kirche in seinem Zentrum, geboren.

SOGAR EIN ORSTEINGANGSSCHILD ließen sich die tatkräftigen Vereinsmitglieder einfallen. Der darauf abgebildete blaue Rand macht auf den Fluss Ahse aufmerksam, der bis vor einem Jahrhundert rund um die Lutherkirche floss. Seit der Vereins-

gründung fließen monatliche Spendengelder und Beiträge der 140 Mitglieder in das kleine Sparschwein auf Reumkes Ladentresen. Von dort aus wird das Geld in Kunst oder Veranstaltungen aller Art investiert.

Der erste ästhetische Eingriff bestand in der Bronzestatue „Trinité“, die nun bereits seit 2003 den Besuchern des Quartiers am Eingang der Nassauer Straße zulächelt. Vom „KunstSehturm“ aus lassen sich 20 verschiedene Kunstprojekte entdecken: beispielsweise bunt geringelte Regenrinnen, hölzerne Beobachtertrios auf den Balkons oder riesige farbenfrohe Malereien

Kunst und Kultur: Der Förderverein um Werner Reumke entwickelt das Martin-Luther-Viertel immer mehr zu einem kreativen Quartier.





Bereich rund um die Luther-Kirche zum Hammer Künstlerquartier mit vielen unterschiedlichen Facetten aufgestiegen.

auf Häuserwänden. Hinter den Blickfängen verbergen sich zahlreiche tiefgründige Schöpfungen: Kunstprojekte wie die siebenteilige „Nassauer Treppe“, bei der Skulpturen auf Teile der Rolltreppe des ehemaligen Horten-Gebäudes platziert wurden, erinnern den aufmerksamen Betrachter an Bauwerke, die einst das Hammer Stadtbild prägten.

BESONDERS NACH EINBRUCH der Dunkelheit ist das Quartier ein faszinierender Ort: Über 80 zusätzlich installierte Lichtquellen setzen an markanten Stellen Akzente und lassen Passanten das Viertel in einem anderen Licht erblicken. Doch die Leuchten dienen nicht nur zur Dekoration, sondern vermitteln auch Sicherheit. Damit Nachtschwärmer gut behütet durch die schmale Rödinghauserstraße in das Luther-Viertel gelangen, ließ der Förderverein im April zwei Tore mit insgesamt 20 Lampen über der Gasse errichten.

„Bei der Vereinsgründung erstellten wir eine Ideenliste mit Kunstwerken, die realisiert werden könnten – mittlerweile ist sie übererfüllt“, erzählt Reumke. Wegen des Platzproblems, das nach zwölf Jahren der intensiven Straßengestaltung auftrat, verlagerten der 64-Jährige und sein Freundeskreis aus Kunstschaffenden ihre Werke auch in die Innenhöfe. Von den „Lutherschen Höfen“ gibt es zurzeit sechs, in denen in engen Gassen zwischen Hauswänden weitere Kunstwerke darauf warten, gefunden zu werden.

Der ständige Wandel des Martin-Luther-Viertels hin zu mehr Kunst und Kultur wäre jedoch ohne die Unterstützung des umfangreichen Kreises aus Gönnern und Sponsoren nicht möglich. So arbeiten beispielsweise Elektriker kostenlos an defekten Lichtinszenierungen oder Firmen stellen ihre Baugerüste für aufwendige Malereien unentgeltlich zur Verfügung.

EBENFALLS AUF DEM PROGRAMM

stehen unbeschwerte Kulturveranstaltungen: Fest etabliert ist das Stadtbezirksfest „La Fête“, das seit 2000 jeden Sommer im Martin-Luther-Viertel gefeiert wird. Es wird musiziert, getanzt und Theater gespielt – nicht nur auf der Straße, sondern auch an ungewöhnlichen Orten wie Tiefgaragen, Lutherschen Innenhöfen oder Reumkes eigenem Geschäft.

„Der Laden ist eine wichtige Kreativschmiede für die Vereinsmitglieder und die Künstler“, erläutert der Kurator. „Im Moment haben wir Ideen für etwa 60 weitere Kunstwerke angesammelt“, verrät Reumke. Und die warten nur darauf, umgesetzt zu werden. Wer bei der Gestaltung des Künstlerquartiers finanziell oder aktiv mithelfen möchte, kann sich bei Werner Reumke melden oder sich im Internet unter www.martin-luther-viertel-hamm.de informieren. <<

Lieber gleich zu

OBI®

Hamm-Heessen

im Ökozentrum / Richtung Alfred-Fischer-Halle

Ristorante Il Rossini

Italienische Spezialitäten

www.ristorante-il-rossini.de



Ristorante Il Rossini
 Inh. Giovanni Germana
 Martin-Luther-Straße 40
 59065 Hamm
 fon: 0 23 81 - 49 86 25



Zurück ins Mittelalter: Die Mitglieder der „Templer Komthurey Mark“ lassen die Vergangenheit wieder aufleben, die Zeit der „kämpfenden Mönche“

Tempelritter im Militärlager

Hartes Kampftraining, gottesfürchtige Andachten und geschickte Handarbeiten: So verbrachten Tempelritter anno 1230 ihre Tage. Fast 800 Jahre später lassen 25 Mittelalter-Fans aus Hamm die Vergangenheit wieder aufleben. Sie sind Mitglieder der „Templer Komthurey Mark“. Sie zeigen auf mittelalterlichen Märkten, großen Volksfesten und Museumsveranstaltungen historisch getreu, wie die Tempelritter in einem Militärlager gelebt haben.

>> Beruflich sitzt Martin Böckel als Systemadministrator stundenlang vor dem Computer. In seiner Freizeit macht der 39-Jährige spannende Ausflüge ins Mittelalter – als „Martin von der Mark“, Ordensritter und Komtur der Templergruppe „Templer Komthurey Mark“. Dann legt er Helm und Harnisch an, greift zum Schwert und stürzt sich in eine „Schlacht“.

ZIEL DER AUFWÄNDIGEN MASKE-RADE ist die historisch möglichst korrekte Darstellung eines Militärlagers der Tempelritter im Jahr 1230. Das bedeutet mitunter körperliche Strapazen: „Wir tragen ungeachtet der Hitze auch im Hochsommer Kleidung aus Wolle“, verdeutlicht Böckel. Der Vorsitzende gründete im Sommer 2006 zusammen mit einer kleinen Schar Mittelalter-Fans den Verein „Templer Komthurey Mark“ neu, der mittlerweile auf 25 Ordensritter, Sergenten und Schutzbefohlene angewachsen ist.

Das Wissen über Kleidung, Lebensgewohnheiten und Verpflichtungen der Tempelritter erwarb sich der Verein mühsam durch Museumsbesuche oder Recherchen in Büchern und dem Internet. Die verschiedenen Kleidungsstücke, bestehend aus Polsterungen und Kettengeflechten, kaufen die Hobby-Ritter im Internet oder greifen selbst zu Nadel und Faden. Das

Gambeson, ein dickes Rüstungsteil aus Leinen, wird beispielsweise mit Rosshaar oder Wolle ausgestopft und fängt schwerste Schwerthiebe ab. Verletzt wird bei dem inszenierten Kampfgetümmel ohnehin niemand: Alle Waffen sind stumpf und es wird sorgsam auf die Sicherheit seines Gegenübers geachtet. Kostspielig ist das Hobby trotzdem: „Für eine vernünftige Ausstattung muss man Zeit, Geld und Wissen investieren“, erklärt Böckel.

Der Lohn ist eine Reise in das Jahr 1230 – mit Nächten am Lagerfeuer und spannenden Schlachten mit Schwertern, Pfeil und Bogen. Selbstverständlich gehören auch Frauen, Kinder und Kaplane, die „Schutzbefohlenen“, zum Lagerleben der Hobby-Templer. Anno 1230 durften sie nicht in die Schlacht ziehen, sondern verbrachten ihre Zeit mit Kochen, Waschen und Beten.

EIN ZUGESTÄNDNIS der Neuzeit: Bei der „Templer Komthurey Mark“ stecken auch Frauen in der Rüstung. „Wenn es nicht sichtbar ist, dürfen bei uns auch Frauen kämpfen“, sagt der 39-Jährige. So nahm seine Frau Wibke vor sechs Jahren bei der Eroberung der Brandenburg-Ruine bei Herleshausen teil. 120 selbst ernannte Ordensritter kletterten damals den 20 Meter hohen Burghügel hinauf und versuchten,

über Leitern und Seile die Mauer zu erklimmen. „Es hatte davor geregnet und der Boden war eine einzige Schlammwüste“, erinnert sich Wibke Böckel an die Einnahme. „Es machte wirklich Spaß, aber danach war ich fix und fertig.“ Kein Wunder: Erst 25 Kilo Rüstung verwandelten sie in einen Tempelritter oder Sergenten.

DIE EINDRUCKSVOLLE VERKLEIDUNG kommt bei den Zuschauern von Schaukämpfen oder Mittelaltermärkten, die die Komthurey besucht, gut an: „Meistens sind die Leute sehr interessiert“, sagt Wibke Böckel. „Aber ab und zu kommen Fragen, ob wir tatsächlich die Gerichte essen, die wir kochen.“ Dabei ist die mittelalterliche Kost sehr wohl genießbar: „Wir kochen Gemüse, Suppen oder Methuhn“, erläutert Martin Böckel. Er schwärmt besonders von den Festessen aus gegrilltem Braten. In Sachen Essen schleicht sich dann doch die eine oder andere neuzeitliche Erfindung ein – in Form von Gläsern und Plastikboxen, in denen die Zutaten verstaut werden...

ERKLÄRUNG: Der Templerorden war ein geistlicher Ritterorden. Er wurde um 1118 gegründet. Zu den Aufgaben der „kämpfenden Mönche“ gehörten der Schutz der christlichen Pilger und der Kriegsdienst. <<

Info: www.templer-mark.de



zum Schutz der christlichen Pilger.



Nordsee 3 Minuten zum Strand
25761 BÜSUM / DEICHHAUSEN
 Kur-Familien-Urlaub, Hunde erlaubt
 FeWo's 2-4 Pers. · Haupts. z.T. noch frei
 Vor- und Nachs. Sonderkonditionen
 Info: U. Drinneberg
 Tel. 0208/42 84 28 · Fax 4 12 70 20
 Maxstr. 18 · 45479 Mülheim / Ruhr
www.ferienwohnung-nordsee.biz
witt-hues@arcor.de



Ihr Urlaub in der Vulkaneifel

Üxheim – 5 Fewo's****

32 m² – 140 m², für 2–8 Pers.,

www.ferienwohnungen-hammermuehle.de

Tel. 0 26 96 / 3 80, Fax - / 93 03 50



Traumurlaub zu Traumpreisen

Im schönen Weserbergland zwischen
 Rinteln und 15 km zur Rattenfängerstadt Hameln.

Last-Minute-Angebot:

**3 Tage Aufenthalt in gemütl. DZ u. guten
 reichh. Frühstück inkl. HP pro Pers. 115,- €**

Seien Sie dabei! Telefon 0 51 52 / 9 41 20

Weinschänke Rohdental

Rohdental 20, 31840 Hessisch Oldendorf

www.weinschaenke.com



Ulrike Kocher Reisen

UK Travelling



Info:

Ulrike Kocher Reisen Köln

Tel. 0221 / 95214-36, Fax 37

www.uk-gartenreisen.de

Aus unserem Angebot für 2012:

Hortensienpracht auf den Azoren	01. bis 08. Juli 2012
Prächtige Staudengärten in West-England	15. bis 22. Juli 2012
Das grüne Berlin	19. bis 25. Aug. 2012
Villen & Wein im Friaul/Norditalien	15. bis 21. Sept. 2012
Gärten & der Jugendstil in Lothringen/F	29. Sept. bis 4. Okt. 2012
Kunstschätze & Gärten in Madrid	20. bis 24. Okt. 2012

Fordern Sie unverbindlich das Gartenreise-Programm an!

Mittelalterlicher Markt

mit großem
 Ritter-
 Turnier



07. - 10. Juni 2012
Maxipark · Hamm
 täglich von 11 - 18 Uhr

Infos unter: www.kzk.de

Ein Stück Bayern

Traditionelle Trachten, zünftige Feste und althergebrachtes Schuhplatteln: In Bockum-Hövel halten die Nachkommen bayrischer Bergbau-Gastarbeiter die Bräuche der früheren Heimat im Bayernverein „Almrösl“ am Leben.

» Der Bayernverein blickt auf eine ereignisreiche Vergangenheit zurück: Vor mehr als 100 Jahren kamen die Großväter und Urgroßväter der heutigen Vereinsmitglieder in das Ruhrgebiet, um dort in Bergwerken zu arbeiten – unter anderem auf der Zeche Radbod in Bockum-Hövel.

DAS ANGEBOT war verlockend: Dank des Bergbaus winkten den Gastarbeitern Arbeitsplätze und Wohnungen. Trotzdem vermissten die bayrischen Familien ihre Heimat und schlossen sich 1911 und 1924 zu zwei Bayernvereinen in Bockum-Hövel zusammen. Im Dritten Reich wurden die „Treuen Bayern“ mit „Almrösl“ zwangsvereinigt. Erst im Jahr 1948 nahmen die „Almrösl“-Mitglieder das Vereinsleben wieder auf. Sie übten das Schuhplatteln, musizierten und tanzten gemeinsam – zunächst als reine Männergesellschaft.

Für die Frauen, die nicht zum Bayernverein zugelassen wurden, gründete sich eine eigene Trachtengruppe, denn auf die Dirndl wollte man nicht verzichten. „Die Gebirgstrachten sind doch elementar für unseren Verein“, betont der Ehrenvorsitzende Henryk Hans. In seiner 25-jährigen Funktion als Vereinsvorsitzender „gewähr-

te“ er 1980 auch Frauen den vollen Zugang zum Vereinswesen.

Die 50 Mitglieder von „Almrösl“ stehen nach wie vor in engem Kontakt zu anderen Bayernvereinen: Zum hundertjährigen Bestehen im vergangenen Jahr reisten befreundete Bayernvereine aus dem ganzen Ruhrgebiet nach Bockum-Hövel. Neben Sommer- und Herbstfesten richten die Mitglieder von „Almrösl“ immer Weihnachtsfeiern mit besinnlicher Musik und einer Christbaumversteigerung aus. Hingen früher noch Lebensmittel und Zuckerzeug an den Tannenzweigen, werden heute andere Preise versteigert. Trotzdem sind die Präsente heiß begehrt: „Es ist“, so Hans, „eine Ehrensache, auf etwas zu bieten.“

Einmal im Monat treffen sich die „Almrosen“ in ihren Trachten, proben die traditionellen Tänze oder musizieren. Henryk Hans selbst spielt in der Musikgruppe „Trio, Almrösl“ das Akkordeon. 2003 gab er sein Amt als Vorsitzender an seinen Sohn Matthias weiter, der ebenfalls mit Begeisterung die Bräuche seiner bayrischen Vorfahren praktiziert. Dem Familiennachwuchs werden seit jeher das Schuhplatteln, das Musizieren und die historischen Tänze



Die Trachten geben den Mitgliedern des „Almrösl“-Vereins ein Stück Heimatgefühl.

beigebracht. „Man wird in den Verein hineingeboren“, erläutert Henryk Hans. „Auch meine beiden Enkelkinder sind aktive Mitglieder und haben viel Freude daran.“ Wie lange das noch so bleibt, weiß der Ehrenvorsitzende nicht: „Viele Kinder treten im Teenageralter aus. Nicht alle kommen als Erwachsene zurück– deshalb schrumpft der Verein immerzu.“ Dabei ist der Bayernverein nicht nur für Familien mit bayrischen Wurzeln geöffnet. <<

Info: www.almrösl.de



ALLES ist da! Wir starten in die Gartensaison!

Baumschule mit riesen Auswahl! gartencenter-hesse.de

Große Auswahl Beet- und Balkonpflanzen
Fuchsien, Petunien, Lavendel, Salat- und Gemüsepflanzen, u.v.m.

Große Gartenmöbelausstellung!

XXL-Geranien 12er Topf, hängend und stehend

Extra starke Pflanzen in vielen verschiedenen Farben!

Top-Preis Bei uns nur **-99**

Unsere Öffnungszeiten Ein Besuch lohnt sich immer!
Mo. bis Sa. 8 – 20 Uhr
Jeden Sonntag 11 – 16 Uhr
Bistro Mo. bis Sa. 8 – 18 Uhr, So. ab 10 Uhr

Meine Nr. 1 in Nordrhein-Westfalen!
HESSE-HAMM
Mein Garten-Center

Parkett • Kork • Laminat

JÖRG COHAUS
Parkettlegermeister
Im Leinenfeld 45
59063 Hamm
Telefon: 0 23 81 / 5 09 38 (AB)
Telefax: 0 23 81 / 5 38 72
Mobil: 01 63 / 3 79 64 63

Modellbahn-Treff
Inh. Hans-Ingo Draeck
• Modelleisenbahn (alle Spuren)
Artikel folgender Firmen: Brawa • Noch • Esu
Schillerstraße 3 • 59065 Hamm • Tel. (0 23 81) 49 27 08
Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 15.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr

Haus Döbbe

Mieten Sie unsere Räumlichkeiten für Familienfeiern zu allen Anlässen, z.B. Hochzeiten, Geburtstage, Trauerfeiern, auch außerhalb unserer Öffnungszeiten.

Sonntags ab 10 Uhr:
Frühstücksbuffet

Montag - Samstag ab 17 Uhr
Sonntag ab 10 Uhr Dienstag Ruhetag

Jeden Tag ist Pfannenkuchentag

Räumlichkeiten für bis zu 80 Personen.

Mittwochs Schnitzel-Buffer ab 18 Uhr 9.50€ p.P.
Deutsche Spezialitäten • Biergarten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Peter Strohbach und Team.
Hammer Str. 87, 59075 Hamm B.-Hövel
Tel. 02381/3 07 75 50

Bei uns ist der KÖNIG Kunde
Schützenvereins-Bedarf
Orden und Ehrenabzeichen
Hüte und Mützen
Jacken in allen Größen lagernd bis Gr. 68 ab € **125,-**

Neu im Programm:
- Pokale und Ehrenpreise

Ueter
59368 Werne Bonenstraße 13 Tel. 02389/2204

KVD Kleingarten-Versicherungsdienst GmbH
Kaiser-Wilhelm-Ring 12
50672 Köln

Telefon (02 21) 91 38 12-0
Telefax (02 21) 91 38 12-13

info@kvd-versicherungen.de
www.kvd-versicherungen.de

Der Versicherungspartner rund um das Kleingartenwesen

Die Basler Securitas Versicherungen sind Deutschlands größter Kleingarten-Versicherer. Mit dieser großen Erfahrung wurde im Laufe der Zeit ein Versicherungsschutz entwickelt, den Kleingärtner und ihre Organisationen benötigen. Ihr kompetenter Ansprechpartner in Versicherungsfragen für das organisierte Kleingartenwesen ist der KVD. Für Sie als Gartenfreunde bietet Ihnen der KVD Kleingarten-Versicherungsdienst besonders attraktive Angebote

Für Sie als Gartenfreunde bietet Ihnen der KVD Kleingarten-Versicherungsdienst besonders attraktive Angebote

- **für die Vereine und Verbände:**
Vereinshaftpflichtversicherung
Vermögensschadenhaftpflichtversicherung
Rechtsschutzversicherung
Vereinsheimversicherung
- **für die Vorstände:**
Dienstfahrten-Kaskoversicherung
- **für Sie als Mitglied:**
Familien-Unfallversicherung
Laubenversicherung
KVD Vorsorge
KVD Privat-Schutz

Wir beraten Sie gerne!
Informationen erhalten Sie über Ihren Stadt-, Kreis- oder Regionalverband oder direkt beim KVD Kleingarten-Versicherungsdienst.



Sozial engagiert

Der Kleingärtnerverein Ontario gleicht einer „kleinen Wundertüte“: Denn der Verein aus Bockum-Hövel erfreut seit mehr als sechs Jahrzehnten nicht nur mit 40 abwechslungsreichen, akkurat gepflegten Gartenparzellen, sondern überrascht mit einer Vielzahl sozialer Engagements. Jüngstes Projekt ist der „Generationengarten“.



Fördern soziale Projekte wie den Generationengarten, bei dem sich Schüler engagieren (Foto oben links): Ontario-Vorsitzender Gerhard Rolf und Kassierer Dieter Leder.

» Der „Generationengarten“ ist – wie fast alle Parzellen – rund 450 Quadratmeter groß, besitzt eine kleine Gartenglaube, einen Freisitz und hebt sich optisch nicht groß von den anderen Gärten ab. Trotzdem ist er etwas Besonderes: Denn seit rund zwei Jahren steht die hinter dem Vereinsheim gelegene Parzelle für ein abwechslungsreiches Generationenprojekt. „Wir möchten Jung und Alt die Möglichkeit geben, einen Naturgarten mit all seinen Facetten kennen und lieben zu lernen“, beschreibt Ontario-Vorsitzender Gerhard Rolf das innovative Projekt.

VOR RUND ZWEI JAHREN haben Vereinsmitglieder gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Albert-Schweitzer-Schule das heruntergekommene Garten-

stück auf Vordermann gebracht. Mit Unterstützung der Stadt Hamm und weiteren Kooperationspartnern wurde der Garten komplett saniert, die baufällige Gartenglaube restauriert, Toilettenanlagen installiert, neue Wege angelegt und ein überdachter Freisitz gebaut. Seitdem kümmern sich jeweils einmal in der Woche die Schülerinnen und Schüler der Paul-Dormann-Schule (erste bis dritte Klassen) und der Albert-Schweitzer-Schule (neunte und zehnte Klassen) um den Garten.

In kleinen Gruppen jäten, pflanzen und ernten sie in ihren eigenen Beeten. Unterstützung erhalten die jungen Gartenfreunde von der „Interessensgemeinschaft Generationengarten“, die aus Vorstands- und Vereinsmitgliedern, Eltern und Leh-

rern besteht. „Es ist beeindruckend, wie motiviert und begeistert die Kinder bei der Sache sind. Das ist eine tolle Bestätigung für den pädagogischen Ansatz unseres Gartens“, sagt Rolf. In Kürze sollen Insektenhotels sowie Stein- und Kräuterbeete angelegt und das Projekt ausgeweitet werden. „Wir planen eine Kooperation mit Seniorenheimen“, verrät der 66-Jährige. Vom Freisitz aus könnten die älteren Menschen dann den Aufenthalt genießen und sich Garten oder Gartenarbeit von den Kindern erklären lassen.

EIN WEITERES SOZIALPROJEKT des Kleingärtnervereins ist das Kinderdorf „Haus Hamm“ in Peru, das die Gartenfreunde jährlich finanziell unterstützen – mit den Einnahmen aus Spenden und einem Sommerfest. Das „Haus Hamm“ ist eines von vier Doppelhäusern im Kinderdorf Westfalia und bietet 24 elternlosen Kindern aus den ärmsten Bevölkerungsschichten ein dauerhaftes Zuhause und die Aussicht auf eine gesicherte Zukunft. „Das Engagement ist für uns eine Selbstverständlichkeit“, betont Dieter Leder, der seit mehr als 30 Jahren Kassierer ist.

Soziales Engagement wird ohnehin beim Kleingärtnerverein groß geschrieben. Vorsitzender Gerhard Rolf: „Wir kennen, unterstützen und helfen uns – wie eine große Familie.“ Eine Familie, die durch Projekte wie den „Generationengarten“ oder das „Haus Hamm“ stetig Zuwachs erhält. <<



Gurrender „Virus“

Taubenzucht und Brieftaubensport sind mit viel Aufwand verbunden. Für Dieter Wiedemann, den ersten Vorsitzenden der Lippetaler Reisevereinigung, und seinen engagierten Geschäftsführer Walter Rosenhövel ist es dennoch das Hobby ihres Lebens geworden. Schon seit Jahrzehnten sind sie von dem gurrenden „Virus“ erfasst.

>> Noch ein Schulkind war Dieter Wiedemann, als er erstmals eine Faszination entdeckte, die ihn viele Jahrzehnte begleiten sollte: „Unser Nachbar hatte Ziertauben, die habe ich mir immer angesehen“, erinnert sich der Taubenzüchter. „Von da an war es bis zum Brieftaubensport nicht mehr weit“.

Bis zur Bundeswehrzeit betrieb Wiedemann sein Hobby mit viel Begeisterung. Dann musste erstmal Schluss sein. Doch nicht für lange: „Wenn man einmal den Virus in sich trägt, kommt er immer wieder zurück“, sagt er schmunzelnd. „Als das Haus auf meinem neuen Grundstück noch nicht fertig war, stand schon der Taubenschlag“, blickt Wiedemann zurück. Inzwischen ist er seit fast vier Jahrzehnten wieder begeisterter Züchter – und Vorsitzende der Lippetaler Reisevereinigung, der 109 Mitglieder aus verschiedenen Taubenzuchtvereinen angehören. Zwei weitere Reisevereinigungen gibt es in Hamm: die RV Lippe-Süd und die RV Bockum-Hövel.

BEI DEN WETTBEWERBEN der Lippetaler Reisevereinigung werden die Tauben mit einem Speziallastwagen, einem Kabinen-Express, zu einem etwa 200 bis 600 Kilometer entfernten „Auflassplatz“ transportiert, von wo sie ihren Heimflug antreten. Zur besonders schnellen Rückkehr werden die Tauben motiviert, wenn die nach Geschlechtern getrennt gehaltenen Brieftauben bei der Rückkehr ihren Part-



Drei, die sich für die Brieftauben engagieren: Udo Lenk (Schriftführer der Haupteinsatzstelle), Walter Rosenhövel und Dieter Wiedemann (beide von der Lippetaler Reisevereinigung)

ner vorfinden: „Das ist die sogenannte Reise in Witwerschaft“, erklärt Wiedemann.

Bis zu 80 Kilometer in der Stunde fliegen die Tauben durchschnittlich, mit Schubwind sind sogar Spitzengeschwindigkeiten bis zu 120 Stundenkilometer möglich. Früher lag die Durchschnittsgeschwindigkeit eher bei 60 Stundenkilometern: „Durch bessere Zuchtmethoden, hochwertigeres Futter und effektiveres Training ist diese Leistungssteigerung möglich geworden“, so Wiedemann.

Sorgen bereitet den Brieftaubenzüchtern nicht nur das Nachwuchsproblem. Walter Rosenhövel verdeutlicht es mit einer Zahl: „Ungefähr 70 Prozent unserer 109 Mitglieder sind im Rentenalter.“ Im-

merhin: „Der Jüngste ist 19 Jahre alt.“ Ein zweites Problem sei, dass es auch in ländlichen Stadtteilen schwerer geworden sei, eine Genehmigung für die Haltung von Tauben zu erhalten. „In Zukunft werden wir verstärkt Kooperationen eingehen. Denkbar ist zum Beispiel, dass zwei Reisevereinigungen sich einen Kabinen-Express teilen“, sagt Dieter Wiedemann.

DER TAUBENSORT müsse ein bezahlbares Hobby bleiben: „Der Ausdruck ‚Rennpferd des kleinen Mannes‘ war am treffendsten, als viele der im Bergbau tätigen Menschen Taubenzucht betrieben haben. Auch wenn der Bergbau seit langem zurückgeht: Wir können uns mit der Devise immer noch identifizieren und wollen sie auch bewahren.“ <<



Menschen aus Beton und 700 Tiere

>> Menschen im Maxipark. Eine Familie sitzt auf der Bank. Eigentlich nichts Ungewöhnliches. Bis auf die ältere Frau. Nein, sie ist nicht die Oma – sie ist ein „Mensch“ aus Beton, geschaffen von der Künstlerin Christel Lechner. Sie ist eine von 80 lebensgroßen Figuren der Open-Air-Ausstellung „Alltagsmenschen“, die bis zum 21. Oktober zu sehen ist. Der Maxipark ist der Anziehungspunkt insbesondere für Familien in Hamm. Ebenso der Tierpark an der Grünstraße mit seinen rund 700 Tieren, mit dem Naturkundemuseum, mit dem Reptilienhaus, mit dem Streichelzoo und dem großen Spielplatz. <<





Veranstaltungskalender Mai 2012

BILDUNG

Mo, 07.05.12
**Jörg Armbruster –
Der arabische Frühling (Vortrag)**
Gerd-Bucerius-Saal im Heinrich-
von-Kleist-Forum
19:30 Uhr

Do, 10.05.12
**Neues aus der
Stadtgeschichte (Vortrag)**
Technisches Rathaus (UG)
19:30 Uhr

Sa, 19.05.12
**Makrofotografie –
Ein Foto-Workshop**
Maximilianpark Hamm
10:00 Uhr

bis Fr, 15.06.12
**Sonderzüge in den Tod.
Die Deportationen der
Deutschen Reichsbahn**
Technisches Rathaus
Foyer 1. Untergeschoss
Mo - Do 08.00 - 16.00 Uhr
Fr 08.00 - 14.00 Uhr

BÜHNE

Di, 01.05.- Do, 03.05.12
**Helios-Theater
„Hinter den Spiegeln“**
Kulturnahnhof

Fr, 04.05.12
**HAIR - das Musical!
(statt „Tommy“)**
Kurhaus Bad Hamm
19:00 Uhr

Mo, 28.05.12
Tabaluga und Lilli
Waldbühne Heessen
16:00 Uhr

Mi, 30.05.12
**Comedy auf Bestellung–
zum Abendbrot: Marek Fis**
Zentralhallen Hamm
19:00 Uhr

Do, 31.05.12
Cinderella
Waldbühne Heessen
10:00 Uhr

KONZERTE

Di, 01.05.12
The Royal Squeeze Box
Maximilianpark Hamm
14:00 Uhr

Mi, 02.05.12
Minguet Quartett
Schloss Heessen
20:00 Uhr

Sa, 05.05.12
**Musik zur Marktzeit:
L'Arte dell'Fantasia**
Pauluskirche
11:15 Uhr

So, 06.05.12
B-Sharp Bigband
Maximilianpark Hamm
15:00 Uhr

Sa, 12.05.12
Offenes Singen
Aula der Lohschule
15:00 Uhr

So, 13.05.12
**Akkordeon-Orchester
Lünen 1951 e.V.**
Maximilianpark Hamm
15:00 Uhr

Di, 15.05.12
**Trys Keturiuse (Litauen):
Litauische Polyfonien –
die Sutartinės**
Lutherkirche
17:30 Uhr

Sa, 19.05.12
**Meisterchorsingen des
Chorverbands NRW**
Kurhaus Bad Hamm
10:00 Uhr

So, 20.05.12
**Meisterchorsingen des
Chorverbands NRW**
Kurhaus Bad Hamm
11:00 Uhr

Mi, 23.05.12
**Jethro Tull's Ian Anderson &
Band – „Thick As A Brick“ –
Tour 2012**
Alfred-Fischer-Halle
20:00 Uhr

Do, 24.05.12
**Musikalisch - ein Abend mit
Neshawn Calloway**
Schloss Oberwerries
19:30 Uhr

Do, 31.05.12
**Konzert des
Menschensinfonieorchesters**
Pauluskirche
18:30 Uhr

EVENTS

Fr, 04.05.12
**8. Hammer Kulturnacht
verschiedene
Veranstaltungshäuser
im Bereich der Hammer
Innenstadt**
ab 18:00 Uhr

So, 06.05.12
12. Heessener Fun Frühling
Heessener Markt
11:00 Uhr

Sa, 12.05.12
Internationaler Weltladentag
Marktplatz an der
Pauluskirche
10:00 Uhr

Sa, 12.05.12
7. Drachenbootrennen
Aktivita
11:00 Uhr

Sa, 12.05.12
**STADTAVANTGARDENTREFFEN
2012**
Festzelt „Am Brüggenkamp“
15:00 Uhr

Sa, 12.05.12
**Opening Funpark Schacht
Franz**
Funpark Schacht Franz
13:00 Uhr

Sa, 05.05.2012, 11.15 Uhr
Musik zur Marktzeit
Pauluskirche



Sa, 12.05.2012, 10.00 Uhr
5. Hammer Wohnungsbörse
Weststraße



Sa, 12.05.2012, 13.00 Uhr
Opening Funpark
Funpark Schacht Franz



Do, 17.05.2012, 14.00 Uhr
Sparkassen-Dschungelfest
Maximilianpark Hamm



So, 13. - So, 20.05.12
Stars der Pferde präsentiert
„Pferde und Menschen:
Freunde fürs Leben“
 Zentralhallen Hamm

So, 20.05.12
19. Herringer Mai-Markt
 Herringer Markt
 11:00 Uhr

So, 20.05.12
3. Maifest im Maxi-Center
 Maxi-Center Werries
 13:00 Uhr

FREIZEIT

So, 06.05.12
Radtour Bockum-Hövel
(ca. 35 Kilometer)
 Treffpunkt: „insel“ - Verkehr &
 Touristik
 10:00 Uhr

So, 06.05.12
Stadttour:
St. Pankratius in der Mark
 Treffpunkt: Marker Kirchplatz
 15:00 Uhr

Sa, 12.05.12
Stadttour: Lina die Magd
 Treffpunkt: Stunikenhaus
 15:00 Uhr

So, 13.05.12
Stadttour:
Sri Kamadchi Ampal Tempel
 Treffpunkt: Sri Kamadchi Ampal
 Tempel
 17:00 Uhr

So, 20.05.12
Stadtrundfahrt per Bus
Treffpunkt: „insel“ - Verkehr &
Touristik
 14:00 Uhr

Karten für die Stadttouren im
 Vorverkauf in der „insel“, Willy-
 Brandt-Platz

KINDERVERANSTALTUNGEN

Mi, 02.05.12
Die Hupnasen: das Geheimnis
der Blinkis
 Zentralbibliothek im
 Heinrich-von-Kleist-Forum
 16:00 Uhr

Mi, 09.05.12
Helios-Theater: „Murmeln“
 Kulturbahnhof
 10:00 Uhr

So, 13.05.12
Helios-Theater: „Murmeln“
 Kulturbahnhof
 16:00 Uhr

So, 27.05.12 und Mo, 28.05.12
Hüpfburgenfest
 Maximilianpark Hamm
 11:00 Uhr

KUNST/ AUSSTELLUNGEN

12.05.12 - 24.06.12
„Paris 21“ zu Gast beim hkb
 Maximilianpark Hamm

bis So, 20.05.12
125 Jahre Museumsverein
Hamm -Von der Mumienmaske
zur Moderne
 Gustav-Lübcke-Museum

bis So, 27.05.12
Indian Scrapbook: Malerei von
Daniele Nalin - Fotografie von
Raffaello Bassotto
 Galerie Kley

bis So, 08.07.12
Verwischte Spuren - Hammer
Lebenswege in der Zeit des
Nationalsozialismus
 Gustav-Lübcke-Museum

bis So, 15.07.12
Berühren und Begreifen – mit
den Fingern schauen
 Gustav-Lübcke-Museum

bis So, 21.10.12
Christel Lechner -
Alltagsmenschen
 Maximilianpark Hamm
 09:00 Uhr

MESSEN/TAGUNGEN

Sa, 12.05.12
5. Hammer Wohnungsbörse
 Weststraße
 10:00 Uhr

MÄRKTE/ FLOHMÄRKTE

So, 06.05.12
Second-Hand-Modemarkt
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

Sa, 09.05.12
Kinder-Trödelmarkt der
SPD Heessen
 Alfred-Fischer-Halle
 08:00 Uhr

Sa, 26.05.12
Trödelmarkt im Südring
 Südring
 09:00 Uhr

So, 27.05.12
Sammler- Antik- und
Trödelmarkt
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

SPORT

Fr, 11.05.12 - So, 13.05.12
Frühjahrsregatta
 Datteln-Hamm Kanal

Sommerferien am
Ostseestrand Heiligenhafen
FeWo für 2-5 Personen.
Ab sofort Termine frei!
 Tel. 0 83 77 / 13 11

Meißen (S-Bahn n. Dresden)
 01662 · Meisastraße 26
 DZ, **35,- €**, Tag für ÜN + Frühst.
www.gaestehaus-wittig.de
 ☎ 0 35 21 - 45 43 67



Spargel taglich frisch aus eigenem Anbau!

Spargelhof Möllenhoff
 59368 Werne-Horst • Tel. 0 25 99 / 5 46

FRISCHER SPARGEL

Öffnungszeiten: Mo.– Fr. 08:30 – 18:30 Uhr
 Sa. 08:30 – 16:00 Uhr
 So. 08:30 – 12:00 Uhr

von Dohberg
 Autobahnauffahrt
 BAB A2
 Hamm Uentrop

VERKAUF
 Haus
 Uentrop
 Lippestr.
 von Hamm

von Uentrop
 BAB
 A2

telefonische
 Vorbestellung
 möglich!

Zollstraße · 59071 Hamm · Tel. 0 23 88 / 36 53

So. 20.05.2012, 14.00 Uhr
Stadtrundfahrt per Bus
 Treffpunkt: „Insel“



Do. 24.05.2012, 19.30 Uhr
Ein Abend mit Neshawn Calloway
 Schloss Oberwerries



So. 27. u. Mo. 28.05.2012, 11.00 Uhr
Hüpfburgenfest
 Maximilianpark Hamm



Mi. 30.05.2012, 19.00 Uhr
Comedy auf Bestellung
 Zentralhallen Hamm



Erhalten und neu gestalten

Das historische Wasserschloss Oberwerries für heutige und zukünftige Generationen zu erhalten – dafür engagiert sich der im November letzten Jahres gegründete Förderverein Schloss Oberwerries. Die Aufgabenliste ist lang: das Torhaus, die Glocke, und der Dachstuhl, aber auch Konzerte und Gruseldinner.

>> Doch die bloße Restauration des Denkmals ist den engagierten Vereinsgründern nicht genug. Darüber hinaus sind Gestaltungsmaßnahmen geplant, die das Schloss für ein breiteres Publikum attraktiv machen sollen, erläutert Kassiererin Simone Wiesemeier als weitere wichtige Zielsetzung. Durch Spenden wollen die Mitglieder des Fördervereins die Pflege des Wasserschlosses aus dem frühen 18. Jahrhundert in einem umfassenden Maße realisieren. Der jährliche Mitgliedsbeitrag von 20 Euro pro Person fließt vollständig in die Spendenkasse. Bei derzeit 35 Mitgliedern ist der Verein aber unbedingt auch auf externe Spender angewiesen. Besonders die Sanierung des Dachstuhls des Torhauses ist dringend nötig und übersteigt das Budget des Fördervereins.

AN DEM TORHAUS nagt seit der Schließung der Gaststätte im Erdgeschoss unaufhörlich der Zahn der Zeit. Damit bei Trauungen im Pavillonturm in Zukunft die Glocken läuten können, sammelt der Förderverein Geld für die Instandsetzung des einsturzgefährdeten Torhausgiebels und des darüber liegenden Glockenstuhls. Ein Riss in der im Jahr 1284 gegossenen Glocke müsse zudem ausgebessert werden. „Das Glockenläuten gibt der feierlichen Zeremonie erst das gewisse Etwas“, schwärmt Wiesemeier. Damit das alte Torhaus nicht weiterhin verfällt, prüft derzeit die untere Denkmalschutzbehörde, ob der Dachstuhl und die ehemalige Gaststätte mit Fördergeldern renoviert werden können. Bis es soweit ist, bleibt leider auch der prunkvolle



Der Erhalt des Torhauses steht ganz oben auf der Aufgabenliste des Fördervereins Schloss Oberwerries, der sich im November letzten Jahres gegründet hat.

Kamin aus dem Jahr 1672 im leer stehenden Wirtsraum völlig unbeachtet.

Um die Kosten für kleinere Verschönerungen des Schlosskomplexes decken zu können, hat sich der Verein bereits einiges einfallen lassen. So wird in Zusammenarbeit mit dem Hammer Geschichtsverein und dem Publizisten Günter Beaugrand eine Informationsbroschüre über die Geschichte des Wasserschlosses herausgegeben. Der Erlös soll komplett auf das Spendenkonto fließen.

Um den barocken Charme des Wasserschlosses mehr Menschen zugänglich zu machen, hat sich der Förderverein, deren Vorsitzende Gerda Hunsteger-Petermann und Martina Duda sind, etwas ganz Besonderes überlegt. „Wir planen, verschiedene Veranstaltungen in dem Schloss stattfinden zu lassen – beispielsweise Kon-

zerte oder Barock- und Gruseldinner“, verrät Simone Wiesemeier. Die dauerhafte Etablierung solcher Events wäre für den Förderverein eine neue Finanzspritze. Kulinarisch ist ein Festschmaus hinter dicken Schlossmauern bereits gesichert: Im vergangenen Jahr wurde Chefkoch Holger Willms angestellt, der sich seitdem um das leibliche Wohl der Schlossgäste bemüht.

NEBEN DER BLOSSEN ERHALTUNG hat sich der Förderverein auch die optische Verbesserung des Wasserschlosses zur Aufgabe gemacht. Eine erste Dekoration ist schon erworben: Ein Stickbild im Goldrahmen. Abgebildet ist das Gemälde „Flötenkonzert Friedrichs des Großen in Sanssouci“ des Malers Adolph Menzel, dessen Original in der Alten Nationalgalerie in Berlin ausgestellt ist. <<

Info: www.schloss-oberwerries.de

Auch Konzerte und Gruseldinner plant der Förderverein, um mit den Erlösen den Erhalt des Wasserschlosses zu finanzieren, so Kassiererin Simone Wiesemeier.



A political campaign poster for Norbert Röttgen, a member of the CDU. The image shows a man with glasses and a dark suit over a purple checkered shirt, smiling and looking towards a young child. The child is wearing a red baseball cap with a white 'U' logo and a dark t-shirt. They are standing against a bright blue background. The text 'POLITIK AUS DEN AUGEN UNSERER KINDER' is written in large white letters, with 'UNSER LAND VERDIENT DAS BESTE.' in smaller orange letters below it. To the right, the text 'NORBERT RÖTTGEN WÄHLEN' is displayed in orange and white. At the bottom left is the website 'www.cdu-nrw.de'. At the bottom right are the logos for 'NRW' (with the German flag) and 'CDU'. A small vertical text on the far right edge reads '© 2013 CDU Nordrhein-Westfalen'. A small vertical text on the far right edge reads 'Anzeigen'.

**POLITIK AUS DEN AUGEN
UNSERER KINDER**
UNSER LAND VERDIENT DAS BESTE.

**NORBERT
RÖTTGEN
WÄHLEN**

www.cdu-nrw.de

NRW **CDU**

Anzeigen



Noch ohne Schminke und Kostüm: die ersten Außenproben für die Inszenierung von „Tabaluga und Lilli“

Von der Liebe und Träumen

Die Waldbühnen-Auswahl: Eine Geschichte von Feuer, Eis und Liebe, eine Geschichte gespickt mit schrägen und interessanten Typen oder eine Geschichte so alt wie die Welt. Die Heessener Waldbühne geht wieder mit drei spannenden Inszenierungen in die neue Spielzeit, die am 28. Mai mit dem Stück „Tabaluga und Lilli“ startet.

>> TABALUGA UND LILLI: Es war einmal vor Millionen von Jahren, als Drachen die Welt bevölkerten. Sie konnten fliegen, Feuer spucken und sprechen. Mit der Wärme des Feuers verteidigten sie alles Leben gegen die tödliche Erstarrung in der Kälte. In jenen Tagen setzt Tyrion, der alte Drachenvater, alle Hoffnungen auf seinen Sohn Tabaluga, den letzten Bewahrer des Feuers. Früh schon muss Tabaluga erfahren, mit welcher eiskalten Entschlossenheit Arktos, der Herrscher im Reich der Kälte, seine Macht auszudehnen versucht.

Beunruhigt von Tabalugas Existenz fasst Arktos den Plan, ihn für immer auszuschalten. Er erschafft ein wunderschönes Wesen aus Eis: Lilli. Ihrem Bann soll Tabaluga erliegen. Wird Tabaluga die Kraft finden, sich gegen Arktos zur Wehr zu setzen und um Lilli zu kämpfen? Wer wird am Ende der Sieger sein? Tabaluga oder Arktos?

DIE TERMINE: 28. Mai (16 Uhr), 5. Juni (16 Uhr), 17. Juni (16 Uhr), 23. Juni (20 Uhr), 1. Juli (16 Uhr), 4. Juli (16 Uhr), 29. Juli (16 Uhr), 8. August (16 Uhr), 15. August (20 Uhr), 17. August (20 Uhr), 25. August (20 Uhr), 2. September (16 Uhr) und 9. September (16 Uhr).

CINDERELLA: Erzählt wird die Geschichte von Cinderella. Eine Geschichte gespickt mit schrägen und interessanten Typen. Die schöne Cinderella wird von ihrer bösen Stiefmutter und deren Töchtern maßlos schikaniert. Eines Tages lädt das

Königshaus zu einem festlichen Ball ein, um eine Braut für den Prinzen zu finden. Cinderella würde alles geben, um zum Ball gehen zu können. Doch ihre bösen Stiefschwester zerstören ihr Kleid und damit ihren sehnlichsten Traum. Wäre da nicht die gute Fee in geheimer Mission unterwegs, gäbe es wenig Hoffnung für sie.

In einer neu überarbeiteten Theatervorlage wird die Geschichte auf spannende und vor allem humorige weise kindgerecht erzählt: 90 Minuten bester Unterhaltung auf der Waldbühne Heessen.

DIE TERMINE: 31. Mai (10 Uhr), 3. Juni (16 Uhr), 12. Juni (10 Uhr), 15. Juni (10 Uhr), 19. Juni (16 Uhr), 21. Juni (10 Uhr), 26. Juni (10 Uhr), 29. Juni (10 Uhr), 5. Juli (10 Uhr), 1. August (16 Uhr), 5. August (16

Uhr), 12. August (16 Uhr), 14. August (20 Uhr), 26. August (16 Uhr) und 7. September (20 Uhr).

DIE SCHÖNE UND DAS BIEST: Es war einmal ein Prinz, der wegen seiner Unmenschlichkeit von einer Fee in ein Biest verwandelt wurde und nun in einem verwunschenen Schloss lebt. Als sich der Kaufmann Wilhelm dorthin verirrt, schlägt ihm das Biest einen Tauschhandel vor: Wilhelms Freiheit gegen eine seiner Töchter – denn der Bann des Biestes kann nur gelöst werden, wenn sich ein Mädchen in ihn verliebt.

Es ist Bella, die jüngste der drei Töchter, die sich für ihren Vater aufopfern will. Sie ist eine Träumerin mit der Sehnsucht nach einem Leben jenseits des tumben Dorfalltags. Bella entscheidet sich für das Biest und gegen den aufschneiderischen Gustav, der schon lange plump um sie geworben hat. Daraufhin mobilisiert Gustav das ganze Dorf, um das Biest zu vernichten. Während des Kampfes erkennt Bella, dass es nicht Mitleid, sondern Liebe ist, die sie mit dem Biest verbindet.

DIE TERMINE: 2. Juni (20 Uhr), 13. Juni (17 Uhr), 16. Juni (20 Uhr), 24. Juni (16 Uhr), 30. Juni (20 Uhr), 28. Juli (20 Uhr), 3. August (20 Uhr), 4. August (20 Uhr), 11. August (20 Uhr), 18. August (20 Uhr), 19. August (16 Uhr), 24. August (20 Uhr), 31. August (20 Uhr), 1. September (20 Uhr), 5. September (17 Uhr) und 8. September (20 Uhr). <<



>> Auf dem Marktplatz an der Pauluskirche öffnet das Fußballdorf bis zu drei Wochen seine Pforten für alle Fußballbegeisterten. Hier können sie gemeinsam jubeln, sich ärgern oder leiden – bei freiem Eintritt. In der Vorrunde werden alle Spieltage mit deutscher Beteiligung live auf der großen LED-Leinwand übertragen.

„Die letzte WM hat gezeigt, dass die Tage, an denen die Deutschen spielen, die attraktivsten für die Besucher sind“, beschreibt Organisator Klaus Ernst vom Stadtmarketing die Idee des Fußballdorfes. „Das gilt für die gesamte EM: Sollte das deutsche Team früh ausscheiden, werden wir keine weiteren Spiele übertragen.“ Ernst rechnet mit mehr als 5000 Fans pro Spiel, da das Public-Viewing die einzige Open-Air-Veranstaltung in Hamm ist. Damit ist das Fußballdorf ein echter Anziehungspunkt für alle Fans und nur dank großer Partner wie der Sparkasse Hamm, den Stadtwerken Hamm und der RWE Power AG möglich.

AN ALLEN SPIELEN mit der deutschen Nationalelf werden Musik, Show und Tanz das Publikum unterhalten. Vor den Spielen der Deutschen sorgen die Teamgeist-Parties für Stimmung. Ob Cheerleading mit der Tanzschule Art of Moving. Popmusik und Tanz mit der DnD Dance Factory oder DJ M, der zum Tanzen „auffordert“: Das Programm ist vielseitig und verspricht viel Spaß. Außerdem moderiert Jochen Heilmann wieder sportlich-unterhaltsam mit „Pfiff“ das Programm auf der Bühne.

Für alle Fußballbegeisterten gibt es zudem die Broschüre „Hammer Heimspiel“ vom Stadtmarketing. Darin finden die Fans den Spielplan der EM, eine Übersicht der Event-Highlights sowie eine Auflistung der Gastronomie-Betriebe, die die Spiele zeigen. Die Broschüre liegt an öffentlichen Stellen kostenlos aus. <<

„Teamgeist“ auf dem Marktplatz

Der Juni steht ganz im Zeichen der Fußball-Europameisterschaft in Polen und der Ukraine. Vom 9. Juni bis 1. Juli dreht sich auch in Hamm wieder alles um das runde Leder. „Teamgeist“ heißt es beim Public Viewing in der Hammer Innenstadt – die Fans werden es sicher einmal mehr beweisen.



Immer großartige Stimmung beim Public Viewing im Fußballdorf auf dem Marktplatz.

Public Viewing im Fußballdorf

	Datum	Uhrzeit	Begegnung
Vorrunde	Samstag, 9. Juni 2012	18:00 Uhr	Niederlande-Dänemark
		20:45 Uhr	Deutschland-Portugal
Vorrunde	Mittwoch, 13. Juni 2012	18:00 Uhr	Portugal-Dänemark
		20:45 Uhr	Niederlande-Deutschland
Vorrunde	Sonntag, 17. Juni 2012	20:45 Uhr	Dänemark-Deutschland
Viertelfinale	Donnerstag, 21. Juni 2012	20:45 Uhr	Als Gruppen-Zweiter
	Freitag, 22. Juni 2012	20:45 Uhr	Als Gruppen Erster
Halbfinale	Mittwoch, 27. Juni 2012	20:45 Uhr	Als Gruppen-Zweiter
	Donnerstag, 28. Juni 2012	20:45 Uhr	Als Gruppen Erster
Finale	Sonntag, 1. Juli 2012	20:45 Uhr	

Mit mehr als 5000 Fußballfans pro Übertragung der Spiele mit deutscher Beteiligung rechnen die Organisatoren vom Stadtmarketing.





Der Freundeskreis Stadtbücherei Hamm ist mit 250 Mitgliedern einer der größten Bibliotheksfördervereine in Deutschland. Im „Hamm-Magazin“-Gespräch: Freundeskreis-Vorsitzende Isabel Stolzenburg und Geschäftsführer Dr. Volker Pirsich

Im Zeichen des Buches

Das Engagement des Freundeskreises Stadtbücherei Hamm (FSH) erstreckt sich auf außergewöhnlich vielfältige Aktionen im Zeichen des Buches, anderer Medien und der Literatur. Vom „Literarischen Herbst“ bis hin zu ABC-Tüten mit dem ersten Lesebuch. „Der Förderverein unterstützt da, wo es sinnvoll, nötig und möglich ist“, bringt es Dr. Volker Pirsich auf den Punkt. Dabei hilft ein umfangreiches Netzwerk aus Mitgliedern und Partnern.

>> Im Mittelpunkt des Netzwerks agieren die Vorsitzende Isabel Stolzenburg und Dr. Volker Pirsich, der zugleich Geschäftsführer des Freundeskreises und Leiter der Stadtbüchereien ist. Die enge Zusammenarbeit von Förderverein und Stadtbüchereien äußert sich besonders in den umfangreichen Leistungen, die der FSH seit seinem Start im Januar 1993 erreicht hat. „Ziel bei der Gründung war, durch eigene Mittel des Vereins und verschiedene Sponsoren die Arbeit der Bücherei zu unterstützen“, erklärt Pirsich.

Neben der Mitorganisation von Veranstaltungen ist die Hilfe des Fördervereins bei Anschaffungen neuer Medien von überragender Bedeutung: Luise Harms, Buchhändlerin und zweite stellvertretende Vorsitzende des Vereins, gewährt den Stadtbüchereien beispielsweise einen Staffelpreis beim Kauf von Erstlesebüchern für das ABC-Tüten-Programm.

GELDMITTEL bezieht der Förderverein zum Beispiel aus dem Verkauf von Altbeständen und dem Catering bei Veranstaltungen, hauptsächlich aber von Sponsoren.

Die zahlreichen Aktivitäten sind überwiegend nur durch externe Unterstützer möglich: Die Volksbank Hamm fungiert zum Beispiel als Partner für den „LeseHammer“ und stellt alle nominierten Jugendbücher zum Lesen kostenlos zur Verfügung.

Zudem ist die Lese- und Schreibförderung von Kindern und Jugendlichen dem ambitionierten Verein ein wichtiges Anliegen. Mit Hilfe von Schreibwettbewerben sollen Jugendliche und junge Erwachsene auf unterhaltsame Weise zur faszinierenden Bücherwelt geleitet werden. In Koope-



LANDSCHULHEIM SCHLOSS HEESSEN



Staatlich anerkanntes privates Tagesgymnasium und Internat
Eingetragener gemeinnütziger Verein

- Angebot des Tagesgymnasiums:
Betreuung, Aufsicht und Anleitung bei der Anfertigung der Hausaufgaben in kleinen Lerngruppen im Rahmen des Ganztagsunterrichts
- Sprachen:
Klasse 5: Englisch - Klasse 6: Französisch oder Latein - Jahrgangsstufe 10: Spanisch
Sprachzertifikate
- Differenzierte Oberstufe in überschaubarem Kurssystem
- Kleine Klassen- und Kursgruppen - Vertiefungs- und Förderkurse
- Individuelle Förder- und Nachhilfemaßnahmen
- Mittagessen

Landschulheim Schloss Heessen - Schlossstraße 1 - 59073 Hamm
Telefon: 0 23 81/68 5-0 - info@lsh-heessen.de - www.lsh-heessen.de



ration mit Sponsoren wurden weitere Ideen entwickelt: Bei der ABC-Tüten-Aktion werden kostenlose Schultüten an rund 80 erste Grundschulklassen verteilt. Darin finden die „I-Dötze“ ihr erstes eigenes Le-sebuch. Während ihrer Schulzeit werden sie mit weiterem Lesestoff versorgt: Die Au-tobücherei fährt seit 2009 viele Grund-schulen an und bietet den Schülerinnen und Schülern eine gut gefüllte Bibliothek auf Rädern – direkt auf dem Pausenhof.

DAS ENGAGEMENT des Freundeskrei-ses der Stadtbücherei reicht sogar bis zu den Aller kleinsten: „Zurzeit versuchen wir, einen Partner für die ‚Aktion Baby-Lesetüte‘ zu gewinnen“, verrät Pirsich. Die Maßnah-me richtet sich an Eltern von Neugeborenen und soll auf den hohen Stellenwert des Les-sens bei der Erziehung von Kindern auf-merksam machen.

Die rund 250 Mitglieder des Freundes-kreises helfen bei den Aktionen nicht nur finanziell, sondern auch aktiv mit. „Unsere Mitglieder zeichnen sich durch ein außer-gewöhnlich hohes Engagement aus“, be-kennt die Vorsitzende Isabel Stolzenburg. „Für Lesungen stellen einige sogar ihre Pri-vaträume zur Verfügung.“ In den literari-schen Salons können sich die Mitglieder gemeinsam an zeitgenössischer Literatur in int-imem Ambiente freuen.

AUCH DIE ADVENTSMATINÉE wird in der Regel selbst gestaltet. Einen ersten Aus-blick auf die nächste Matinée gibt Volker Pirsich: „Dieses Jahr werden wir das Tref-fen inhaltlich völlig umstrukturieren. Das Thema steht schon fest: Es geht um den 100. Todestag von Karl May.“ <<

Info: www.hamm.de/stadtbuecherei/freundeskreis.html



STUDIERN UND DURCHSTARTEN

Wirtschaftsingenieurwesen Logistik

Bachelor of Science (B.Sc.) - Präsenz-, Fern-, Duales Studium

Wirtschaftsingenieurwesen Energiewirtschaft

Bachelor of Science (B.Sc.) - Präsenz-, Fern-, Duales Studium

Betriebswirtschaftslehre

Bachelor of Science (B.Sc.) - Präsenzstudium

Master of Supply Chain Management

Master of Science (M.Sc.) - Präsenzstudium

Master of Energy Management

Master of Science (M.Sc.) - Präsenzstudium

Master of Logistics Management

Master of Logistics Management (M.LM.) - Fernstudium

Bitte fordern Sie weitere Informationen unter www.fh-hamm.de oder unter studienberatung@fh-hamm.srh.de oder per Telefon +49 (0) 2381 9291-121 an.

SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm
Platz der Deutschen Einheit 1 | 59065 Hamm



STAATLICH
ANERKANNT
HOCHSCHULE

Hier schlägt Pelkums Herz

Hier schlägt Pelkums Herz: Die Kirche St. Jakobus mit ihrem beinahe vollständigen Rund alter Fachwerkhäuser ist für viele Pelkumer das Wichtigste in ihrem Stadtteil. „Das merken wir an der erstaunlichen Spendenbereitschaft, wenn renoviert werden muss“, sagt Pfarrerin Gabriele Wedekind, die gerade für ein neues Kirchendach sammelt.

>> Im Zeichen des Pelikans – er ziert die Kirche nachweislich seit dem 17. Jahrhundert – ist St. Jakobus nicht nur Gemeindemittelpunkt, sondern ein offenes Haus für das Dorfleben. „Wir sind für alles Leben und alle Impulse aus der Bevölkerung offen. Alle sollen hier ihre Talente einbringen können und anderen Menschen damit Freude machen“, beschreibt Pfarrerin Wedekind das Konzept „Gastfreundliche Gemeinde“. Konzerte und Kunstausstellungen bei freiem Eintritt, Mitmach-Gottesdienste, Essen und Trinken nach dem Martinszug, Weihnachtsmarkt mit Produkten aus Pelkumer Herstellung, Open-air-Gottesdienste – alles, was die Pelkumer veranstalten möchten, findet unter dem Kirchendach Platz.

DASS ST. JAKOBUS auch Kern des alten, traditionell bäuerlichen Pelkums ist, ergibt sich schon aus der Geschichte: Die kleine Kirche ist die zweitälteste in Hamm neben St. Victor in Herringen, deren Filiale sie lange Zeit war. Als Kapelle des Schulenhofes war sie schon 1003 Außenposten der Abtei Deutz. Aus romanischer Zeit steht noch der Turm. Der Chor entstand Ende des 14. Jahrhunderts. Das heutige Kirchenschiff wurde 1738 gebaut, ersetzte die gotische Hallenkirche, die Nachfolgerin des Mittelalter-Kirchleins war. Der Bau wirkt trotz der verschiedenen Bauperioden homogen, sehr schlicht und einladend hell.

Die alten Wandmalereien aus gotischer Zeit gingen bei Renovierungen verloren, sollen Christus unter Schwertern, Pelikan und Engel, Maria mit dem Kind und Moses mit Gesetzestafeln gezeigt haben. 1928



Die St. Jakobus-Kirche ist Pelkums natürlicher Mittelpunkt. Das Gotteshaus wirkt trotz der verschiedenen Bauperioden homogen, sehr schlicht und einladend hell.



wurde die Kirche üppig mit neuen Wandmalereien dekoriert. „Ich bin froh, dass die Bilderflut übermalt wurde“, gesteht Pfarrerin Wedekind.

SCHÖNE SCHLUSSSTEINE zeigen einen Christuskopf und ein Gesicht im Blätterwald. Das mittlere Chorfenster ist neogotisch und wird von zwei „Teppichmuster“-Fenstern von 1884 flankiert. Das Südfenster von 1928 erinnert an die Gefallenen des Ersten Weltkriegs. Ein historischer Schatz ist die alte Glocke mit der Jahreszahl 1404: Sie ist die älteste in Hamm.

Teilte bis 1902 eine Kanzelaltarwand aus weißem Holz den Chorraum ab, legt heute eine mächtige Orgelempore einen Riegel quer durch die Kirche. Die Empore trägt das Zeichen des Pelikans. „Der Pelikan ist ein urchristliches Symbol. In der Not reißt er sich mit dem Schnabel Federn aus und füttert mit seinem Blut seine Jungen“, zitiert die Pfarrerin eine alte biblische Legende. Pelkum hält diese Legende seit 1000 Jahren lebendig, weil man an eine Ableitung des Ortsnamens vom Pelikan glaubte.

Verbundenheit steht bei vielen Gemeinde-Projekten im Vordergrund: Das gemeinsame (Abend-)Mahl ist Gabriele Wedekind wichtig. „Gemeinsame Mahlzeiten schaffen in der Kirche wie zu Hause ein angenehmes Miteinander.“ Büffets nach dem Gottesdienst bieten dazu Gelegenheit. Das Tischabendmahl sammelt oft die Gläubigen um eine Tafel.

Partnerschaftlich funktioniert der christlich-islamische Gesprächskreis. Pelkum unterstützte zum Beispiel den Moschee-Neubau an der Radbodstraße. „Menschen brauchen eine spirituelle Heimat. Und die ist in einem schönen Gebäude besser aufgehoben als in einer Hinterhof-Moschee.“

Gefördert wird das Miteinander der Generationen. „Oft leben ja die Großeltern nicht mehr vor Ort. Also haben wir eine Leihgroßeltern-Vermittlung aufgebaut“, berichtet Pfarrerin Wedekind. Ein Anker für das Projekt war das Familienzentrum, den anderen galt es zu schaffen: Die Gemeinde suchte einen Investor für ein Seniorenheim mitten im Ort. „Das war damals neu, die meisten Seniorenheime entstanden im Grünen, weitab der Wohnzentren.“ Zwischen beiden Ankern wurden Kontakte geknüpft, „Familien“ zusammengeführt.

PELKUM HAT geschafft, wovon Kirchenobere träumen: Hier ist Gemeinde heute so vital, ist Kirche so wichtig wie vor 1009 Jahren. <<

**GARTEN- UND LAND
MENNIG
SCHAFTSBAU GMBH**

Mennigmann
Garten- und Landschaftsbau GmbH
Romberger Straße 27
59077 Hamm

Telefon: 0 23 89 - 98 17-0
Telefax: 0 23 89 - 98 17-29
E-Mail: info@mennigmann.de
Internet: www.mennigmann.de



Gemeinschaftspraxis 
für Logopädie und Krankengymnastik

Silke Schneider-Lingstädt
staatl. anerk. Logopädin
Tel. 0 23 81 / 6 56 06

Detlef Schneider
staatl. anerk. Physiotherapeut
Tel. 0 23 81 / 99 24 90

Hans-Sachs-Straße 2 a/Ecke Kleine Werlstraße
59077 Hamm-Pelkum

Alle Kassen • Termine nach Vereinbarung
www.hamm-logopaedie.de

Pflanzen von



LIEBIG

... die lieb ich!

*Fachkundige Beratung im
Beet- und Balkonpflanzen-Verkauf.
Pflanzenvielfalt direkt vom Erzeuger.
Ausgefallene Blumen und Ideen -
nicht nur für den Muttertag.
Bietet Ihre Gärtnerei vor Ort!*

Kirchspiel 106 • D-59077 Hamm
Telefon 0 23 81 / 3 04 91 70 • Fax 0 23 81 / 3 04 91 71
E-Mail: liebigh-vertrieb.de • www.liebigh-vertrieb.de

Bahnhof Pelkum

Restaurant & Biergarten



Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. und So.:

11:30Uhr - 14:30Uhr

17:00Uhr - 22:30Uhr

Sam:

15:00Uhr - 23:00 Uhr

Party- & Lieferservice

Auch außer Haus ist unser Team aktiv und deshalb möchten wir Ihr aufmerksamer Gastgeber sein. Warum wollen Sie sich also selbst die Arbeit machen? Sie bestellen, wir liefern!

Lieferservice

(02381) 987 9339

Tischreservierung

(02381) 987 9338

Am Damm 1 59077 Hamm

www.bahnhofpelkum.de/ E-Mail: info@bahnhofpelkum.de

Bunte Mischung

Saisonabschluss des Theater- und Konzertprogramms und gleichzeitig Startschuss für den Klassiksommer.

>> KONZERT: Das Kölner „Minguet Quartett“ besticht durch seinen schlanken, feinen Stil, seine Leichtigkeit und seine Schwungkraft. Am 2. Mai um 20 Uhr gastiert das Ensemble im Schloss Heessen – mit Mozarts Streichquartett d-Moll KV 421, Wolfgang Rihms 11. Streichquartett und Brahms Streichquartett op. 51 Nr. 1.

HAIR: Das Kultmusical „Hair“ ist am 4. Mai um 19 Uhr in einer brandneuen Fassung des Detmolder Landestheaters mit Unterstützung einer Liveband im Kurhaus zu sehen. Die Geschichte um den jungen Claude, den Ende der 1960er eine Gruppe Hippies zum Nachdenken bringt, hat wie kaum ein anderes Werk das Lebensgefühl einer ganzen Generation aufgegriffen.

KULTURBAHNHOF: Die feine Stadthaus Jaqueline Keller verliebt sich Hals über Kopf in den unternehmungslustigen Landmäuserich Friedel Feldmann – die prachtvolle Hochzeit folgt auf dem Fuße. Doch schnell stellen die beiden fest, wie unterschiedlich ihr bisheriges Leben war. Für Große und Kleine ab vier Jahren am 9. Mai um 15 Uhr im Kulturbahnhof.

KLASSIKSOMMER: Am 13. Mai um 18 Uhr gibt die Ausnahmepianistin Ragna Schirmer im Gustav-Lübcke-Museum den Startschuss zum KlassikSommer 2012 mit Beethovens zweisätziger c-Moll-Sonate op. 111. Außerdem sind Robert Schumanns „Beethoven-Etuden“ und die Fantasie des New Yorker Komponisten John Corigliano über ein Ostinato für Klavier zu hören. <<



Station Kulturbahnhof: Gespielt wird „Kante“, eine Aufführung für Menschen ab 12 Jahren

Die lange Nacht der Kultur

Schon zum achten Mal sind Kulturbegleiter zum „Nachtschwärmen“ eingeladen: Die städtischen Institute und ihre Partner öffnen am 4. Mai ihre Häuser zur Hammer Kulturnacht, zu einer lebendigen Kulturszene.

>> Die Kulturnacht wartet in diesem Jahr mit gleich zwei neu gestalteten Veranstaltungsorten auf: die Musikschule und die zur Jugendkirche umgebaute Lutherkirche. Das bunte Kulturnacht-Programm richtet sich mit seinen vielfältigen Angeboten wie immer an alle Altersgruppen und an die verschiedensten Interessen.

DIE JUGENDKIRCHE lädt zum Gottesdienst und zum Kennenlernen ein, außerdem kann man spannende Ausstellungen erleben – von jungen Meisterschülern, kunstbegeisterten Jugendlichen, mit Gemälden, Mumienmasken, Silberobjekten, Fühlbildern und vielem mehr. Oder außergewöhnliche Theaterstücke sehen, die sich um drei verrückte Schweine drehen oder sich mit dem vermeintlich „starken Geschlecht“ befassen.

Wer mag, kann sich auch von den Krimis „umlegen“ lassen, sich in die „bewegte Stadtgeschichte“ begeben, oder einen Blick hinter die Kulissen der Zentralbibliothek im Heinrich-von-Kleist-Forum werfen. Eigene Aktivität ist bei der Manga-Zeichenwerkstatt und beim Mal- und Theaterworkshop angesagt. Auch Musikfreunde kommen auf ihre Kosten, die Spannweite reicht von kleinen Formationen bis hin zum großen Orchester, die Musik wird „unplugged“ oder als heftige „Hammerbeats“ präsentiert und beinhaltet Rock/Pop, Chansons, Jazz und Klassik – Musik zum Träumen oder Mittanzen.

BEI SOVIEL STATIONEN voller Charme und Ambiente darf das leibliche Wohl natürlich nicht zu kurz kommen: In allen Häusern werden daher auch kleine Schmankerl angeboten. <<

Klangkosmos

>> Eine alte, fast vergessene Form traditioneller Musik präsentiert das Damen-Ensemble „Trys Keturiose“ am 15. Mai um 17.30 Uhr in der Lutherkirche: polyfone Gesänge aus Litauen. Die einfachen Melodien der gefühlvollen polyphonen Lieder werden entweder im Duo, Trio oder im Quartett gesungen, sie können jeweils in fast 40 verschiedenen stilistischen Arten und Formen variieren. <<

Das Damen-Ensemble „Trys Keturiose“ aus Litauen ist zu Gast beim Klangkosmos-Konzert.



Bay. Wald, Urlaub und Natur
 1 Wo. HP 185,- €, 2 Wo. HP 360,- €, 3 Tg. HP 99,- €.
 Frühstücksbüfett, Menüwahl.
 Tel.: 0 99 04 / 2 34, Fax: 74 44
 www.Lallinger-Hof.de

Bensersiel:
„Haus Schwalbe“
 DZi. u. FeWo frei, m. Frühstück mögl.,
 Wellness & Massage, günst. Angebote
 Tel. 0 49 71-9 11 60
 www.haus-schwalbe.de
 www.wellness-bensersiel.de

Fischerdorf Greetsiel
 Schöne, ruhige, sonnige
3-Zimmer-FeWo mit Kamin,
 Garten, TV, Tel., Radio,
 Parkplatz, frei.
 Telefon: 07 61 / 44 22 08

Original Schrothkur
 im schönen Altmühltal mit Ganzkörper-
 kosmetik nach Gertraud Gruber. Insulin-
 Trennkost bei Stoffwechselstörungen.
 Landhotel Gut Moierhof
 Tel. 0 84 26 / 9 87 80
 www.GutMoierhof.de

Gasthaus - Pension
Moselgruss
 Gepflegte Zimmer + familiäre Atmosphäre,
 gutbürgerliche Küche. 4 Ü/HP 175,- € p. Person im DZ.
 Anreise Sonntag - Abreise Freitag. Inkl. Fahrräder,
 viele Wander- und Schiffsausflüge an Rhein und Mosel.
 ☎ 0 26 07 - 2 23 - www.moselgruss.de

Hotel-Restaurant **Forsthof** ★★★^S
 Alter Postweg 1 • 37688 Beverungen-Würgassen
 www.forsthof.com • Tel. 0 52 73 / 38 97-0 • Fax 38 97-10
 21 komf. Hotelzimmer, alle mit DU/WC, Telefon, SAT-TV, dir am R99.
Frühjahr - Sommer - Reisezeit
 Wir bieten Ihnen zur Entspannung:
 2 Übernachtungen incl. Frühstück und HP für **99,- € p.P.**
 ... Verlängerung ist möglich ...

Thüringer Wald
Hotel Rodebachhütte
 Sauna - Fitness - Massagen
 Natur genießen - Kultur erfahren - Kunst erleben
 Wandern - Radwandern und Wintersport ganzjährig



URLAUBS-SPECIALS
 (außer an Feiertagen)

- 3 Nächte/4Tage für zwei Personen
- 3 x Frühstücksbuffet
- 3 x Abendessen 3-Gang-Menü
- 1 x Försterwanderung in das Rodebachtal
- 1 Wanderkarte inklusive
- Sauna und Fitnessraum inklusive
- Ausflüge Erfurt, Weimar, Oberhof, Eisenach, Gotha

AKTUELLE ANGEBOTE
 Preis für ZWEI **219,- Euro**
 5 ÜN/HP 359,- Euro für ZWEI

99887 Georgenthal/Thür. Wald
 Telefon : 03 62 53 / 3 40 - Fax: 3 45 11
 E-Mail: rodebachmuehle@t-online.de
 www.hotel-rodebachmuehle.de
 Ffm./Main - Georgenthal 250 km

Frühling in Vorpommern
 auf einem Gutshof mit Pferdezucht, in Allein-
 lage Nähe Insel Usedom. Erholung und Ruhe
 in einer unwüchsigen Landschaft genießen.
 3 gemütliche Ferienwohnungen; Hunde sind
 willkommen. Der Hof wird voll bewirtschaftet.
 Kutschfahrten, Reit- und Jagdmöglichkeiten.
 Hermann Quast, 17392 Bornitin
 Tel.: 03 97 27 / 2 10 03
 Fax: 03 97 27 / 2 16 10
 www.gutshof-bornitin.de

Urlaub in der Rhön
 120 Betten-Hotel in landschaftlich schöner
 Gegend, direkt am Waldrand gelegen.
 Lift, Hallenbad, Sauna, Solar., Kegelbahn.
 Neu eingerichtete Zimmer m. DU/WC/Balk./TV.
 Top-Hit 7 Tg. HP m. Menüwahl ab 308,- €/p.P.
 Hotel-Gasthof „Zum Taufstein“
 36148 Kalbach-Sparhof • Tel.: 09742 - 2 50
 Fax: 09742 - 15 53 • www.zum-taufstein.de

Altenbrak Harz/Bodetal,
 Nähe Hexentanzplatz Wernigerode, alle
 Zimmer mit Balkon 31,- € pro Person
 Ü/Fr., 5x HP 199,- €. FeWo ab 40,- €.
Tel. 03 94 56 / 3 36
 www.cafe-pension-fontane.de

Cuxhaven-Duhnen!
 Ferienhs. mit Terrasse für 2-4 Pers.,
 ruhige Lage, strandnah
Hauptsaison 55,- €
Nebensaison 40,- €
 Handy: 01 51 / 11 66 27 49
 Tel.: 0 23 07 / 55 86 36

Sächsische Schweiz/
Stadt Wehlen
 Komf. FeWos 2 Personen
 und 2 bis 4 Personen
 Ausgangspunkt für Wandern
 und Dresden-Besuche
Tel./Fax: 03 50 24 / 7 00 03



Einfach und schnell: Der Sparkassen-Privatkredit.

Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.

Sparkasse
Hamm

Überraschend unkompliziert: der Sparkassen-Privatkredit ist die clevere Finanzierung für Autos, Möbel, Reisen und vieles mehr. Günstige Zinsen, kleine Raten und eine schnelle Bearbeitung machen aus Ihren Wünschen Wirklichkeit. Infos in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.sparkasse-hamm.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



„Neue Arbeiten“ in der Artothek



>> **DIE FARBE** mit ihren unterschiedlichen Eigenschaften und Wirkungen ist das eigentliche Thema der Malerin Katrin R. Tavernini, deren Ausstellung „Neue Arbeiten“ am 13. Mai um 11.30 Uhr in der Artothek des Gustav-Lübcke-Museums eröffnet wird. Mit dieser Ausstellung setzt die Artothek, in der jeder Bürger Kunstwerke (500 Originale zeitgenössischer Künstler stehen zur Auswahl) ausleihen kann, ihre Reihe „Künstler des Monats“ fort.

Außer monochromer dreiteiliger Leinwandmalerei, die mit intensiv samtiger, tiefsatter, pigmentierter Oberfläche „die Sinne und die Seele wärmt“ (so der Publizist Michael Stoeber bei seiner letzten Einführungsrede), sind aktuelle Arbeiten auf Papier hinter Glas zu sehen. Es handelt sich um mehrere Serien: jede auf ihre Weise intensiv, entweder durch verdichteten Acrylfarbauftrag und bearbeitete Strukturen oder durch weiche, ineinander fließende

Verläufe. Charakteristisch ist die Dreiteilung der Bilder. Nur die kleinen, mit kräftigem Duktus gesetzten Aquarelle aus der Serie „Duo“ sind einteilig.

KATRIN R. TAVERNINIS BILDER wurden bereits in 34 Ausstellungen gezeigt – so in Frankfurt, Leipzig, München, Paris, und New York. Die Künstlerin, die an der Fachhochschule Hannover und an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig studierte, lebt in Hannover und Italien. <<



Die Farbe dominiert: Die Artothek des Gustav-Lübcke-Museums zeigt ab 13. Mai zahlreiche Werke der Künstlerin Katrin R. Tavernini.

Entspannte Tage im Spreewald

Pension „Haus zum See“, Zi. u. Bungalow mit DU/WC/TV,
ÜF ab 17,– € p. P., komf. FeHs inkl. NK 45 € / Tag
Fam. Baschin ☎ 03 54 73 / 7 04 • www.spreewaldhaus-zum-see.de

Urlaub im Salzburger Land

Mülbach am Hochkönig, für Ihren Sommer-
und Winterurlaub, Komf.-FeWo 2-4 Pers.

Ski-Amade

Telefon: 0 91 53 / 76 49
www.fewo-zipperer.de

Bei Husum

gemütliche Ferienwohnung
2-4 Pers., Garten, überd. Terrasse,
sep. Eingang, ab 25,– €.
Noch freie Termine!
Prosp. Tel. 0 46 71 - 24 27

Wandern u. Erholung Pur im Teutoburger Wald

Landhotel

Haus Weber ***
Holzhausen - Externsteine

Hasenwinkel 4

32805 Horn • Bad Meinberg
Tel 0 52 34 / 8 49 30 • Fax 849 399
www.landhotel-haus-weber.de

Für Pfingsten noch keinen Plan?

Dann laden wir Sie ein, Urlaub vom Alltag zu machen. Lassen Sie sich rundum verwöhnen zu fairen Preisen!
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Familiär, in ruhiger Lage, Zim. DU/WC, Radio, Tel., TV, teilweise Balkon.

Hallenbad 30° • Saunalandschaft • Parkanlage

Vollpension ab 47,– €

Badeabteilung (alle Kassen) • Dauerbrause • Heilpraktikerin im Haus

Ab sofort Mecklenburger Seenplatte

einmalige Naturlandschaft, direkt am See, schöne
Schwedenhäuser, 6 Betten, Sauna, Kaminofen
Freizeitaktiv: Wassersport, Reiten, Radfahren, Wandern,
Minigolf u. Winter Schlittschuhfahren,
Eissegeln, Eisangeln.

**Sparpreise bitte erfragen!!
Ab sofort Termine frei!!**

Fewo-direkt.de • Objekt-Nr.: 509098

Tel./Fax 0041/32/6522205

>> Normalerweise weiß das Team um den Centerleiter schon nach Ablauf der Vorsaison, was alles getan werden muss, um die beiden Freibäder in Schuss zu bringen. „Aber diesmal hat uns der extreme Frost einen Streich gespielt“, berichtet Ulrich Lehmköster. Besonders betroffen: die Trimmer- und Nichtschwimmerbecken des Freibades Süd in Berge. „Fast 40 Prozent des Beckenkopfes mussten wir neu aufbauen. Das war deutlich mehr als in den letzten Jahren.“

NEBEN DER BESEITIGUNG der Frostschäden standen Reparaturen an den 65 Meter langen, kurvenreichen Rutschen („sie sind die Attraktion, vor allem für Kinder und Jugendliche“) an. „Wir haben vorsorglich mehrere blaue Kunststoffschalen ausgetauscht“, so Bäder-Chef Lehmköster. Die glasfaserverstärkten Elemente hätten unter der starken Beanspruchung gelitten. Darüber hinaus investierten die Stadtwerke in ein neues Ausgangsdrehkreuz („jetzt breiter und komfortabler“) – und in eine moderne Umwälzpumpe („die bisherige hat mehr als 35 Jahre lang ihren Dienst getan“), um jederzeit eine gleichbleibende Wasserqualität zu gewährleisten.

Nicht nur das Freibad Süd befindet sich rechtzeitig zur neuen Saison in Bestform – auch das Freibad im Selbachpark. Im Mittelpunkt stand einmal mehr die Beseitigung von Bergbauschäden. Der Aufwand bisher: 130 000 Euro. „Aufgrund der Untertage-Aktivitäten“, schildert Ulrich Lehmköster, „hatten die drei Becken einen Schiefstand.“ Das war mit dem bloßen Auge zu sehen: „Schließlich haben wir ja eine überdimensionale Wasserwaage“, fügt Lehmköster mit einem Lachen hinzu.

Um die drei Becken wieder in die Horizontale zu bringen, muss der Beckenrand jeweils komplett „abgestemmt, freigelegt und neu aufbetoniert werden“. Im Vorjahr war zuerst das Sportbecken an der Reihe, diesmal seit Anfang Februar das gesamte Sprungbecken. Als letzter Abschnitt folgt 2013 das Wellenbecken.

DAS TEAM von Ulrich Lehmköster hat einmal mehr alles dafür getan, dass „sich die Badegäste wohl fühlen“. Jetzt muss nur noch Petrus mitspielen. Seine Hoffnung: Saisoneroöffnung möglichst schon Anfang Mai. „Den genauen Termin werden wir zeitnah bekannt geben.“ Mit Blick auf das Wetter bleibt Lehmköster trotz der zuletzt schlechten Erfahrungen Optimist: „Die langfristigen Prognosen gehen von einem

Start in die Saison: Freibäder in Form

Der Sommer kann kommen: „Mit unserer Fitnesskur sind wir voll im Zeitplan“, sagt Ulrich Lehmköster. Der Centerleiter Bäder bei den Stadtwerken Hamm und seine 30 Mitarbeiter schauen jeden Tag zum Himmel und auf das Thermometer. „Wenn die Sonne scheint und wir die richtigen Temperaturen haben, dann kann es losgehen mit der neuen Saison – wir haben jedenfalls alles dafür getan“, wartet Lehmköster auf den Startschuss.



Sind bestens gerüstet für die Saison-Eröffnung: sowohl das Freibad Süd in Berge (Foto) als auch das Freibad im Pelkumer Selbachpark

besseren Sommer als im Vorjahr aus.“ Das hofft der Centerleiter ganz besonders auch für zwei große Events: Einmal für das Moonlight-Schwimmen Anfang Juli im Selbachpark. Zum anderen für den „Tag des Wassers“, mit dem am 26. August in

beiden Freibädern ein besonderes Jubiläum gefeiert werden soll: „125 Jahre Wasserversorgung in Hamm“, spektakulär mit vielen Animationen, mit Spiel und Spaß. Das Thema, dann kurz nach London: „Olympische Spiele“. <<



Bis kurz vor Saisonstart liefen die Reparaturarbeiten im Selbachpark auf vollen Touren.



Mitgliederoase auf gutem Wege. Der Mensch steht im Mittelpunkt

Der Servicebereich der Hauptstelle der Volksbank Hamm eG an der Bismarckstraße wurde aufwändig umgebaut und Ende Februar eröffnet. Der Bereich wurde offen und großzügig gestaltet, wobei das Form- und Farbspiel im Vordergrund steht, das zum Wohlgefühl der Mitglieder und Kunden beitragen soll. Weiche Linien und dezente Farben zeichnen die Filiale nun aus, in der Mitglieder und Kunden ihre Bankangelegenheiten erledigen können. „Im Mittelpunkt steht dabei weniger die moderne Technik, vom Geldautomaten bis zum Kontoauszugsdrucker, als der Mensch“ betonte Dr. Klaus Kafeld, Vorstandsmitglied der Volksbank Hamm eG. So gibt es in der Hauptstelle vier Beraterbüros. Drei davon befinden sich im 1. Obergeschoss. Das bedeutet noch mehr Diskretion und Zeit für das persönliche Gespräch.

„Wir beraten transparent, offen und fair, was uns vom TÜV Saarland als einzigem Geldinstitut in Hamm bestätigt wurde. Deshalb haben wir darauf geachtet, dass sich die Architektur diesem Anspruch anpasst. Denn der

Auftrag der Volksbank Hamm eG ist die Förderung der mehr als 52.000 Mitglieder. Sie sollen erfolgreicher sein als Kunden anderer Banken. Diesen Anspruch wollen wir durch umfassende Beratung, besondere Serviceleistungen sowie frühzeitige und gezielte Informationen erfüllen“, so Jürgen Kraft, Vorstandsmitglied der Volksbank Hamm eG.

Die Kasse, die besonders von Firmenkunden genutzt wird, bleibt auch weiterhin Teil der Hauptstelle. Das „alte“ Team bleibt den Mitgliedern und Kunden der Volksbank selbstverständlich erhalten.

Fest steht auch, dass das „Haus der Immobilie“ an der Soester Straße, das „InformationsZentrum Börse“ am Westentor, die Spezialisten für Versicherung und Bausparen sowie die Berater vom Gründerzentrum und die Firmenkundenberater in den neuen Räumen Mitgliederoase zu finden sein werden.

Den Mitgliedern und Kunden bietet zukünftig der Parkplatz mit über 100 Plätzen jede Menge Komfort. Vom Parkplatz gelangt man direkt zum Haupteingang der Mitgliederoase, in der drei Damen darauf warten, die Mitglieder und Kunden in Empfang zu nehmen.

Im Erdgeschoss befinden sich außerdem fünf Veranstaltungsräume für die vielzähligen Informationsveranstaltungen.

Bereits in 2011 wurden mehr als 110 Veranstaltungen, so zum Beispiel „GeldSchule-Seminare“ und „Ladies-Time-Seminare“, exklusiv für die Mitglieder der Volksbank Hamm angeboten. Dieses Angebot wurde bereits erweitert und wird schon bald in den neuen Räumen stattfinden. Das neue Programmheft finden Sie in allen Volksbankfilialen Ihrer Nähe. Die Fertigstellung der Mitgliederoase ist für Mai 2012 geplant.

Das freundliche „Empfangskomitee“ in der Hauptstelle der Volksbank Hamm in der Bismarckstraße



Brackelmann - Wiggerich GmbH

Elektro-Gebäudesystemtechnik

Elektro-Installationen • Industriemontagen
Beleuchtungstechnik • Kommunikationsanlagen
Kundendienst • EIB-Gebäudetechnik • Solartechnik



Alleestr. 56, Hamm, Tel. 0 23 81/3 92 92-0, Fax 392 92-10

www.brackelmann-wiggerich.de

Perfekt beraten und ...
... perfekt ausgewählt!



www.traumkueche.de

Miele
IMMER BESSER

Entdecken Sie Ihre Traumküche in
unsere Ausstellung und wählen Sie
aus 21 aktuellen Musterküchen.

KÜCHENSTUDIO
peckedrath

Caldenhofer Weg 69-71 • 59063 Hamm • Telefon 02381 24212

Feuerschutz
Stefan

Weetfelderstraße 122
59077 Hamm
Telefon 0 23 81 / 40 30 30
Telefax 0 23 81 / 40 40 75
www.feuerschutz-stefan.de



Mit uns fahren Sie gut.

Personenaufzüge • Lastenaufzüge
alle Fabrikate und Systeme
Neuanlagen • Modernisierung
Instandhaltungen • TÜV-Abnahmen
Notdienst rund um die Uhr

Georgi
aufzugtechnik

Lippstädter Straße 17
59510 Lippetal - Herzfeld
Tel.: 0 29 23 _ 74 16
Fax: 0 29 23 _ 75 06
info@georgi-aufzugtechnik.de
www.georgi-aufzugtechnik.de



ALFRED
HERING

Schrott-
Großhandel
Containerdienst

Hafenstr. 60
59067 Hamm
Telefon 4 49 01

*Ihr Partner für Industrie-,
Hausisolierung
und Blechverarbeitung*

KIT
Kolbe Isolier-Technik

KIT GmbH
Zollstr. 9
59071 Hamm

Tel.: 0 23 88 - 31 00 67
Fax: 0 23 88 - 31 00 68
info@kit-gmbh.de
www.kit-gmbh.de

Uwe Kolbe
Geschäftsführer

UNSERE TÜREN + TORE ÖFFNEN SICH AUTOMATISCH

Willy Wietis
Metallbau GmbH

- BERATUNG
- PLANUNG
- AUSFÜHRUNG
- KUNDENDIENST



*Wir lieferten und
montierten die Automatik-
türen und wünschen einen
guten Start!*

Marantec

Torantriebe ► automatisch am besten

T
Türen - Tore - Zargen

Oberster Kamp 19 • 59069 Hamm-Rhynern • Tel. 0 23 85/6 84 86

Wir führten die Wärmedämmarbeiten aus!



Lohmann
& Gawehn
GmbH

- Restauration
- Fassadenanstriche und kreative Innenanstriche
- Bodenbeläge
- Wärmedämmung (gepr. Energieberater der HWK)
- geprüfte Schimmel- u. Asbestsanierung

- digitale Fassaden- und Innenraumgestaltung
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Betonsanierung
- Fliesenbeschichtung

Unser Beratungsteam besteht aus 4 Malermeistern, Restaurateur, Energieberater der HWK, gepr. Asbest- und Schimmelpilzsanierer. Wir beraten Sie gern!

Malerfachhandel • Amtsstr. 72 • 59073 Hamm • www.malerbetrieb-lohmann.de
Tel.: 0 23 81/62616

Villbusch seit 1947

www.villbusch.de

KUNST- UND BAUSTAHLSCHLOSSEREI
STAHL-METALL-BAU
ANBAU-BALKONE
SCHWEISSFACHBETRIEB

Alter Uentropen Weg 9
59071 Hamm

Martin Müser
Inhaber



Telefon (0 23 81) 8 08 86
Telefax (0 23 81) 8 08 23



LAMPRECHT
40 JAHRE

**FENSTER • TÜREN • FASSADEN
SOLARSYSTEME**

www.lamprecht.eu
45711 Datteln • Tel. 02363/3805-0

Parkett Kranse Meisterbetrieb



Ihr Spezialist für Holzfußböden

59071 Hamm, Am Wellenbad 4
Tel. 0 23 81 / 88 03 12
email: parkettkrause@arcor.de

Parkett - ein gutes Stück Persönlichkeit

Wir führten die Bankspezifischen Einrichtungen aus



**TISCHLEREI
ARNDT**
LADENBAU
INNENAUSBAU
MÖBELFERTIGUNG

Lange Reihe 90
59071 Hamm
Tel.: (0 23 81) 8 35 46
01 73 - 8 22 50 30
Fax: (0 23 81) 8 66 80

Werner Arndt
Tischlermeister
info@tischlerei-arndt-hamm.de
Privat: Lange Reihe 86a, 59071 Hamm, Tel.: (0 23 81) 8 66 00



BRENTANO
Inh. Jörg Meierling
Raumausstattermeister

**Gardinen
Sonnenschutz
Insektenschutz**

Wilhelmstr. 160
59067 Hamm
Tel. 02381/ 441119
www.gardinen-brentano.de

NEON-LICHT

W E R B U N G REDEKER

Seit über 30 Jahren Ihr kompetenter Partner für
Neon- u. LED-Technik • Transparente

Fahrzeug+LKW Beschriftung

Großformat-Digitaldruck

Günterstraße 42 • 59067 Hamm • ☎ 02381/995522

Büro- & Objekteinrichtungen



Dyck & Franke
Dortmund GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 2
59439 Holzwickede

Tel. 0 23 01 - 94 77-0
Fax 0 23 01 - 94 77-20
Internet www.dyck-franke.com
E-Mail kontakt@dyck-franke.com

DYCK & FRANKE
OBJEKTEINRICHTUNGEN

Ihr Ansprechpartner:
Markus Lehmke

Wir sind über 40 Jahre Partner der
Volksbank Hamm, im Bereich des
Gebäudemanagement!



KEUFEN
Gebäudereinigung

Wörthstraße 12
59067 Hamm
Tel. 0 23 81/44 09 20
Fax 0 23 81/44 04 85
e-mail: gebaeudereinigung-keufen@t-online.de
Meisterbetrieb

- Unterhaltsreinigung
- Glasreinigung
- Baureinigung
- Krankenhausausrüstung
- Industriereinigung
- Teppichbodenreinigung
- Fassadenreinigung + Denkmalpflege
- Spezielle Leistungen

Die neue Mitgliederoase der Volksbank





Günter Lehmkemper

- Tapezier- u. Maltechniken
- Farbgestaltungen
- Fußbodenverlegearbeiten
- Wärmedämmungen
- Kunstharz- u. Mineralputze

Ostwennemarstraße 1 · 59071 Hamm
Telefon 02381 - 8 64 26 · Telefax 02381 - 37 13 73

Wir führten die Sanitärarbeiten aus!



MEISTERBETRIEB

Wenn's was
werden soll!

- SANITÄR
- HEIZUNG
- LÜFTUNG
- KERNBOHRUNGEN
- SOLARANLAGEN
- REGENWASSERNUTZUNGSANLAGEN
- KLEMPNEREI
- ROHRREINIGUNG
- WARTUNG AN ÖL- UND GASHEIZUNGEN
- WANNE-IN-WANNE-SYSTEM
- BARRIEREFREIE BADGESTALTUNG

WIR
ENTWICKELN
LÖSUNGEN!



Wir sind auch nach Dienstschluss
und am Wochenende über Handy
für Sie erreichbar:

Mobil 0171 - 4 70 04 76
oder 0170 - 8 33 98 94

Wilhelmstraße 53, 59067 Hamm
Telefon: 02381 - 1 39 33

Telefax: 02381 - 2 28 16
E-Mail: info@harald-allery.de
www.harald-allery.de



Technik im
Haus - wir
machen
mehr
daraus



Für nachhaltiges Bauen ausgezeichnet

Im Rahmen der EXPO REAL in München wurde der Volksbank Hamm eG am 4. Oktober 2010 das DGNB-Vorzertifikat in Silber überreicht. Die Volksbank Hamm wurde damit für besonders umweltfreundliches, ressourcensparendes, wirtschaftlich effizientes und für den Nutzerkomfort optimiertes Bauen ausgezeichnet. Die Zertifizierung beruht auf dem Prinzip der deutlichen Übererfüllung von gesetzlichen Vorgaben und ist eine freiwillige Maßnahme. Sechs Themen flossen in die Bewertung ein: Ökologie, Ökonomie, soziokulturelle und funktionale Aspekte, Technik, Prozesse und Standort. „Betrachtet man die aktuellen Ereignisse, so weiß jeder, dass die Zukunft Überraschendes bringen wird. Deshalb ist uns vorausschauendes Denken und Handeln wichtig. Das wird in der Planung unserer Mitgliederoase deutlich“, erklärt Markus Dünnebacke, Vorstandmitglied der Volksbank Hamm eG.

Die Nachhaltigkeit und die Dimensionen des Neubaus sind durchaus beeindruckend: Auf rund 7.600 Quadratmetern Grundstücksfläche wird ein Gebäude mit rund 25.000 Kubikmeter umbauten Raum mit einer Gesamtfläche von rund 4.500 Quadratmetern erstellt.

Rosenhovel
ELEKTROTECHNIK

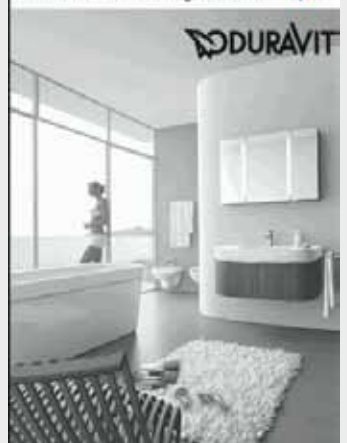
59071 HAMM ☎ 02381/8178
www.rosenhoevel-elektrotechnik.de

Sonnige Aussichten

Der völlig neu gestaltete Servicebereich in der Volksbank-Hautstelle



GROMMES
Sanitär- und Heizungstechnik



Albertstr. 10 Tel. 023 81/237 17
59065 Hamm Fax 023 81/1 58 05

"Von Wissen profitieren."

Jetzt
anmelden!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir wollen, dass unsere Mitglieder erfolgreicher sind als Kunden anderer Banken.

Nutzen Sie das einzigartige Seminarangebot der Volksbank Hamm eG!

**GeldSchule
Ladies' Time**

Telefon: 02381 106-300
Internet: www.vb-hamm.de

**Volksbank
Hamm eG** 



UNSER LIEFERPROGRAMM:

- Garagenschwing- & Sectionaltore
- Antriebe
- Feuerschutz-, Mehrzweck- & Sicherheitstüren
- Haustüren & Vordächer
- Industrietore
- Stahlbau
- Profil- & Formstähle
- Schweißarbeiten nach DIN 18800
- Baustahl (geschnitten, gebogen, verschweißt nach DIN 4099)
- Baustahlgewebe



MOHS STAHLHANDEL • SCHWEISSFACHBETRIEB
TORE • TÜREN • BAUGERÄTE • ZÄUNE

Klutestr. 4 • 59063 Hamm • Tel. (0 23 81) 950 56-0 • Fax 950 56-42
E-Mail: info@mohs.de • www.mohs.de • **Hörmann Stützpunkt-Lieferant**

Partner der Volksbank Hamm

august heine baugesellschaft ag
oberhausen hamm düsseldorf dresden

heine

- beraten
- entwickeln
- planen
- bauen

schieferstraße 16 59067 hamm
tel 02381 9489-0 fax 02381 9489-10

www.heine-bau.de